

Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2008

Anzeige Lukas

K U N S T A K A D E M I E M Ü N S T E R

Hochschule für Bildende Künste

Leonardo-Campus 2, 48149 Münster, Telefon 0251-8361100, Telefax 0251-8361400
E-mail: kunstakademie@muenster.de
Internet: www.kunstakademie-muenster.de

Das Vorlesungsverzeichnis kann bezogen werden in der Kunstakademie Münster,
Leonardo-Campus 2, 48149 Münster.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2008/09 erscheint am 01.10.2008.

Herausgeber: Der Rektor der Kunstakademie Münster

Redaktion: Irmgard Fröhner

Inhaltsverzeichnis	Seite
Rechtsstellung und Aufgaben	6
Zeittafel Sommersemester 2008	7
Künstlerisches u. wissenschaftliches Personal, Sprechzeiten, Ehrenmitglieder, Ehrenbürger	8-10
Öffnungszeiten, Gebühren	11
Rektorat, Senat, Studentenschaft, Freunde der Kunstakademie Münster, Auslandsbeziehungen	12-14
Verwaltung, Bibliothek	15
Informationen zu den Studiengängen	17
Vermittlungsformen, Abkürzungen	18-20
Orientierungsbereich, Künstlerische Klassen, Kunsttheorie	21
Lehrveranstaltungen	23-59
Werkstattkurse	61-68
Allgemeine Hinweise	69-74

Rechtsstellung und Aufgaben

Die Kunstakademie Münster ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich Einrichtung des Landes. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze.

Die Kunstakademie Münster dient der Pflege der Künste insbesondere auf dem Gebiet der bildenden Kunst durch Lehre und Studium, Kunstausbildung und künstlerische Entwicklungsvorhaben. Sie bereitet auf künstlerische Berufe und auf Berufe vor, deren Ausübung künstlerische Fähigkeiten erfordern. Sie fördert den künstlerischen Nachwuchs und im Rahmen ihrer Aufgaben den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Studiengänge und Abschlüsse:

Freie Kunst – Akademiefried (Diplom)

(Schwerpunkte: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Film/Video/Neue Medien, Fotografie, Performance)

Lehrämter – Erste Staatsprüfung

Kunst für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen mit

Studienschwerpunkt Grundschule

Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule

Kunst für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen als Zweifachstudium oder als alleiniges Fach (Großfach).

Promotion (Dr. phil.)

Für alle Studiengänge ist vor Studienaufnahme der Nachweis der künstlerischen Eignung bzw. der hervorragenden künstlerischen Begabung in einer Feststellungsprüfung zu erbringen.

Das Nähere ist besonderen Merkblättern und den Prüfungs- und Studienordnungen und der Promotionsordnung zu entnehmen.

TERMINPLAN

Sommersemester 2008

Semesterbeginn	01.04.2008
Vorlesungsbeginn	07.04.2008
Vorlesungsende	18.07.2008
Semesterende	30.09.2008

Rückmeldung zum WS 2008/09	07.07.2008 - 18.07.2008
Nachfrist (mit Gebühr)	21.07.2008 - 25.07.2008
Einschreibung Erstsemester	21.07.2008 - 31.07.2008

Zulassungsfristen

Abschlußprüfung Freie Kunst	07.04.2008 - 30.04.2008
Fachpraktische Prüfungen	07.04.2008 - 30.04.2008
Bewerbungsfrist Aufnahmeprüfung	02.05.2008 - 10.05.2008

Zwischenprüfung Orientierungsbereich	02.06.2008 - 15.06.2008
---	-------------------------

Prüfungstermine

Aufnahmeprüfung	26.05.2008 - 27.05.2008
Widersprüche	01.07.2008
Orientierungsbereich	08.07.2008

Modulabschlussprüfungen LPO 2003 siehe Seite 46

Feiertage

Karfreitag	21.03.2008
Ostern	23.03.2008 - 24.03.2008
Christi Himmelfahrt	01.05.2008
Pfingsten	11.05.2008 - 12.05.2008
Pfingstferien	13.05.2008 - 16.05.2008
Fronleichnam	22.05.2008

KÜNSTLERISCHE U. WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Professorin Dr. Hildegund Amanshauser	Kunstwissenschaft/ Kunst und Öffentlichkeit
Professor Guillaume Bijl	Bildhauerei
Professor Dr. Gerd Blum	Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte beurlaubt für WS 2007/08 und SS 2008
Professor Daniele Buetti	Fotografie
Professorin Dr. Lili Fischer	Performance/Feldforschung
Professorin Mechtild Frisch	Malerei
Professorin Katharina Fritsch	Bildhauerei
Professorin Suchan Kinoshita	Malerei
Professor Dr. Max J. Kobbert	Kunstpädagogik/Kunstpsychologie
Professor Andreas Köpnick	Film/Video/Neue Medien
Professor Hermann Josef Kuhna	Malerei
Professor Maik Löbbert	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Dirk Löbbert	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
PD. Dr. Johannes Myssock	Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte Vertretungsprofessur für Prof. Dr. Blum
Professor Michael van Ofen	Malerei
Professor Henk Visch	Bildhauerei
Professor Cornelius Völker	Malerei

GASTDOZENTIN / GASTDOZENT

Andrea Ostermeyer	Orientierungsbereich
Paul Schwer	Orientierungsbereich

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER/ LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN

Dieter Fietzke	Film/Video/Neue Medien
Wolfram Heistermann	Druckgrafik
Maika Korfmacher	Keramik
Siegfried Renvert	Fotografie
Stefan Rieglmeyer	Bildhauerische Techniken - Holz
Klaus Sandmann	Bildhauerische Techniken
Peter Schumbrutzki	Digitale Kunst/Computer
Josef Thiesen	Maltechnik
Manfred P.O. Wölk	Serigrafie

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Antje Dalbärmeyer	Kunstpädagogik
Stefan Hölscher	Kunstpädagogik
Günther Wittenberg	Kunstpädagogik

HONORARPROFESSOREN

Dr. Raimund Stecker	Kunstwissenschaft
Dr. Ferdinand Ullrich	Kunst und Öffentlichkeit

LEHRBEAUFTRAGTE

Dr. Renate Buschmann	Film/Video
Stephanie Daume	Kunstdidaktik
Dr. Erich Franz	Kunstgeschichte
Belinda Grace Gardner	Strategien der Selbstpräsentation
Christa Heistermann	Museumspädagogik/Kunstdidaktik
Dr. Barbara Herting-Gerhold	Kunsttherapie
Professor Dr. Thomas Hoeren	Kunst und Recht
Jürgen Kottsieper	Druckgraphische Projekte
Rüdiger Lubricht	Fotografie
Dr. Petra Marx	mittelalterliche Kunstgeschichte
Elke Rohling-Brockmeier	Buchbindetechnik
Arne-Bernd Rhaue	Figuratives Zeichnen/Aktmalen
Dan Senn	Film/Video
Martin Schmidl	Grafische Gestaltung
Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler	Archäologie
Professor Dr. Raimund Stecker	Kunstwissenschaft
Professor Dr. Ferdinand Ullrich	Kunst und Öffentlichkeit
Ludger Wielspütz	Kunstdidaktik

EHRENDOKTOREN

Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler, Münster
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg

EHRENMITGLIEDER

Professor Dr. Rudolf Arnheim, Ann Arbor, Michigan/USA †
Professor K.O. Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker
Professor Ernst Hermanns, München †
Professor Rolf Sackenheim, Düsseldorf †
Professor Emil Schumacher, Hagen †

EHRENBÜRGER

Prof. Dr. Halil Akdeniz, Ankara
Heinz Lohmann, Münster
Andreas von Lovenberg, Detmold
Ursula Sonderkamp, Düsseldorf
Alois Schulz, Münster
Alfred Wirtz, Münster

SPRECHZEITEN DER KÜNSTLERISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Professorin Dr. Amanshauser	mittwochs 15.00 – 16.00 Uhr u. n. Vereinbarung
Professor Bijl	nach Vereinbarung
Professor Buetti	nach Vereinbarung
Professorin Dr. Fischer	dienstags 16.00 – 17.00 Uhr
Professorin Frisch	nach Vereinbarung
Professorin Fritsch	nach Vereinbarung
Professorin Kinoshita	nach Vereinbarung
Professor Dr. Kobbert	donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr
Professor Köpnick	mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
Professor Kuhna	dienstags 16.00 - 17.00 Uhr
Professoren Löbbert	nach Vereinbarung
Professor van Ofen	nach Vereinbarung
Professor Visch	Terminabsprache per e-mail: hv@henkvisch.nl
Professor Völker	nach Vereinbarung

Anschriften und Telefon-Nr. siehe Allgemeine Hinweise (S. 70 u. 71)

SPRECHZEITEN IM ORIENTIERUNGSBEREICH

Kolloquium	dienstags 10.00 – 13.00 Uhr
Einzel- bzw. Arbeitsgespräche	montags u. dienstags evtl. mittwochs nach Absprache

SPRECHZEITEN DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER/INNEN

Antje Dalbckermeyer	montags 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung
Stefan Hölscher	mittwochs 13.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Günther Wittenberg	vor und nach den jeweiligen Veranstaltungen

Anschriften und Telefon-Nr. siehe Allgemeine Hinweise (S. 72)

SPRECHZEITEN STUDIENBÜRO UND HOCHSCHULPRÜFUNGSAMT

Studienbüro	Montag – Freitag	9.30-11.30 Uhr
Hochschulprüfungsamt	Mittwoch	9.30–11.30 Uhr (Voranmeldung)
Auslandsamt/Stipendien	Mittwoch	13.00 – 14.30 Uhr
Sprachkurs/Test-DaF/DSH	Mittwoch	11.00 – 12.00 Uhr

Telefon- und Raum-Nr. siehe Verwaltung (S. 15)

SPRECHZEITEN MODULBEAUFTRAGTE

Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen

Antje Dalbckermeyer	montags 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung
	e-mail: dalbckermeyer@kunstakademie-muenster.de
	Semesterferien (siehe Aushang)

Künstlerische Modulabschlussprüfungen

Stefan Hölscher	mittwochs 13.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
	e-mail: hoelscher@kunstakademie-muenster.de
	Semesterferien (siehe Aushang)

ÖFFNUNGSZEITEN

Akademiegebäude

Vorlesungszeit	Montag - Freitag	8.00 - 20.00 Uhr
Semesterferien	Montag – Freitag	8.00 – 18.00 Uhr

Bibliothek für Architektur und Kunst

(gemeinsame Bibliothek der Fachhochschule/Fachbereich Architektur und der Kunstakademie Münster)

Leonardo-Campus 10

Vorlesungszeit	Montag – Freitag Samstag	9.00 – 21.00 Uhr 9.00 – 16.00 Uhr
Semesterferien	Montag – Freitag	9.00 – 17.00 Uhr
Diathek während der Vorlesungszeit	Montag + Dienstag Mittwoch Donnerstag	10.00-13.00 Uhr 9.00-11.00 Uhr 11.00-13.00 Uhr

Bitte aktuelle Aushänge beachten.

Beiträge

Studienbeitrag	400,00 € pro Semester
Sozialbeitrag	137,00 € pro Semester

Hochschulgebühren

Mehrausfertigung eines Studiausweises	10,50 €
Ausfertigung der Zweitschrift eines Prüfungszeugnisses, oder einer Urkunde über die Verleihung eines akademischen Grades oder eines Gasthörerscheins oder einer sonstigen Urkunde	13,50 €
Verspätet beantragte Einschreibung, Rückmeldung oder Beurlaubung oder eine verspätete Zahlung von Beiträgen bzw. Gebühren	20,00 €

Bibliotheksgebühren

Überschreitung der Leihfristen

01. bis 10. Kalendertag	2,00 €
11. bis 20. Kalendertag	5,00 €
21. bis 30. Kalendertag	10,00 €
31. bis 40. Kalendertag	20,00 €

REKTORAT

Rektor

Professor Maik Löbbert

Kanzler

Frank Bartsch

Prorektor

Professor Dr. Max J. Kobbert

Prorektor

Professor Guillaume Bijl

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Gruppe der Professorinnen u. Professoren

Professor Dr. Gerd Blum

Professorin Dr. Lili Fischer

Professorin Katharina Fritsch

Professorin Mechtild Frisch

Professor Andreas Köpnick

Professor Hermann Josef Kuhna

Professor Dirk Löbbert

Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dieter Burgholz

Sandra Musholt

Klaus Sandmann

Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Lydia Teupen

Claudia Eckhorst

Edith Haarmann

Gruppe der Studierenden

Kristin Wenzel

Michael Pohl

Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der Studierenden

Marcel Hiller

Berte Fellermann

Teilnehmer mit beratender Stimme

Prorektor Professor Dr. Max J. Kobbert

Prorektor Professor Guillaume Bijl

Kanzler Frank Bartsch

AStA-Vorsitzende(r)

Die Gleichstellungsbeauftragte

STUDENTENPARLAMENT

Präsident(in)	Friederike Gahrman
Vertreter(in)	Berte Fellerman

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS (ASTA)

Vorsitzende(r)	Hauke Weyman
Vertreter(in)	N.N. Kunstakademie Münster Leonardo Campus 2, 48149 Münster Raum 138 Tel: 0251/8361138 Fax: 0251/8361366 email: asta@kunstakademie-muenster.de

FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER e.V.

VORSTAND

Vorsitzender: Karl-Heinz Bonny, Hülsebrockstr. 2, 48165 Münster
Schatzmeister: Rainer de Backere, Ossenkampstiege 68, 48163 Münster
Dr. Andreas Freisfeld, Kapitelstr. 12, 48145 Münster
Ute Janinhoff-Foyer, Schmeddingstr. 8, 48149 Münster
Immanuel Krüger, Krögerweg 33-47, 48155 Münster
Helke Schulze Mönking, Stolbergstr. 9, 48147 Münster
Ehrendvorsitzender: Andreas von Lovenberg, Elisabethstr. 85, 32756 Detmold

BEIRAT

Daniel Fincke, Vredenweg 14, 48161 Münster
Dr. Andrea-Katharina Hanke, Kulturdezernentin, Stadthaus 1, Klemensstr.10, 48143 Münster
Wolfgang Hölker, Coppenrath-Verlag, Hafenweg 30, 48155 Münster
Dipl.-Ing. Rainer Kresing, Lingener Str. 12, 48155 Münster
Dr. Dagmar Kronenberger-Hüffer, Admiral Scheerstr. 2, 48145 Münster
Rudolf Lauscher, Moltkestr. 15, 48268 Greven
Gro Lühn (Atelier), Hafenweg 22, 48155 Münster
Rupert Mantlik, Unnerste Meer 21a, 48161 Münster
Salvador F. Montenegro, August-Macke-Weg 7, 48165 Münster
Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Stadt Münster, Klemensstr.10, 48143 Münster
Raimund Unkhoff, Laarmann Möbelspedition, Drensteinfurtweg 31, 48163 Münster
Dr. Winfried Wortmann, Weselerstr. 108-112, 48151 Münster
Der Rektor der Kunstakademie Münster: Professor Maik Löbbert
Der Kanzler der Kunstakademie Münster: Frank Bartsch

AUSLANDSBEZIEHUNGEN

Erasmus Partnerschaften

Die EU fördert durch Erasmus-Stipendien die Mobilität von Studierenden in Europa. An den Partnerhochschulen werden den Stipendiaten die lokalen Studiengebühren erlassen.

Frankreich

École d'Art Avignon

École National Supérieure d'Art – Villa Arson Nizza

Irland

National College of Art and Design, Dublin

Österreich

Akademie der Bildenden Künste Wien

Universität für angewandte Kunst Wien - Fakultät Bildende Kunst

Polen

Kunstakademie Breslau

Kunstakademie Krakau

Spanien

Universidad de Salamanca - Facultad de Bellas Artes

Universitat de Barcelona - Facultad de Bellas Artes

Schweiz

École Supérieure des Beaux-Arts Genève

Türkei

Mimar Sinan Universität der Schönen Künste Istanbul

Hochschulpartnerschaften

Belarussische Akademie der Künste Minsk, Belarus

Bezalel Academy of Art and Design Jerusalem, Israel

Hochschulverwaltung / Einrichtungen**Raum-Nr. u. Endziffer
der Durchwahl 8361-**

Kanzler	Frank Bartsch	-329
Sekretariat Rektor / Kanzler	Lisa Wiedey/Barbara Kopel	-330
Dezernat 1 Akademische u. studentische Angelegenheiten	N.N. Irmgard Fröhner	-319 -315
Studienbüro/ Prüfungsamt / International Office	Edith Haarmann	-205
	Sandra Musholt	-206
	Brigitte Rogge	-204
Dezernat 2 Haushaltsangelegenheiten / Finanzen	Andreas Schweigmann	-321
	Lydia Teupen	-322
	Marlis Hüging	-328
Haustechnik / Hausmeister	Jürgen Waltermann	-309
	Dieter Brungert	-100
	Ludger Hackenesch	-062
Dezernat 3 Personalangelegenheiten	Sabine Wiggers	-317
	Marion Keller	-314
Information / Kommunikation / Medien	Dieter Burgholz	-301
Ausstellungsbüro	Dieter Burgholz	-301
	Prof. Ferdinand Ullrich	
Wewerka-Pavillon	Prof. Dr. H. Amanshauser	-107
	stud. Hilfskraft	-137
Bibliothek für Architektur und Kunst, Leo-Campus 10	Lidia Werfel	-342
	Theresia Beier	-341
	Claudia Eckhorst	-341
	Ausleihe	-340
Senatsbeauftragter für Bibliothek und Diathek	Prof. Dr. Gerd Blum	-223
Personalrat der nichtwissen- schaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Marion Keller	-314
Gleichstellungsbeauftragte	Prof. Dr. Lili Fischer	-133
	Lisa Wiedey (Vertreterin)	-330
Datenschutzbeauftragte der Kunsthochschulen NRW Stellvertreter	Frau Dr. Sabine Schulz	02241-865334
	FH Bonn-Rhein-Sieg	
	Dieter Burgholz	-301

Anzeige Freisfeld

INFORMATIONEN ZU DEN STUDIENGÄNGEN U. LEHRVERANSTALTUNGEN

FREIE KUNST

Der künstlerische Abschluss ist ein berufsqualifizierender Abschluss des Studiums der Freien Kunst. Durch ihn soll festgestellt werden, ob die Kandidatin/der Kandidat die Studienziele erreicht und ihre/seine künstlerischen Anlagen so entwickelt hat, dass sie/er in persönlicher Kunsttätigkeit und auch in der Ausübung eines künstlerischen Berufs einen eigenständigen Beitrag zur Bildenden Kunst zu schaffen vermag.

Das Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster dient der Förderung der künstlerischen Begabung, der kunstwissenschaftlichen Kenntnisse und der künstlerisch-technischen Fertigkeiten der Studentinnen/Studenten. Sein Sinn ist die Bildung einer künstlerischen Persönlichkeit.

Im Zentrum des Studiums steht das künstlerische Studium in einer Künstlerklasse (Atelierstudium). Die kunstwissenschaftliche Lehre und praktische, künstlerisch-technische Angebote sind weitere Bestandteile des Studiengangs.

LEHRÄMTER

Das Studium hat zum Ziel, Studierende zu einem persönlichen künstlerischen Schaffen zu führen, ihnen ein adäquates Verständnis von Kunst und ihrer Geschichte zu vermitteln und sie zu eigenständigem kunstpädagogischen Denken und Handeln zu befähigen, damit sie das Fach Kunst selbständig unterrichten und den damit verbundenen künstlerischen Anforderungen entsprechen können.

Dazu bedarf es erstens der Förderung künstlerischer Erfahrung, der Heranführung zu eigenem künstlerischen Ausdrucksvermögen und der Entwicklung einer persönlichen Gestaltungsweise unter Leitung qualifizierter Künstler/innen im Rahmen eines individuell ausgerichteten Atelierstudiums.

Dazu bedarf es zweitens des Erwerbs kunstwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten in inhaltlicher und methodischer Hinsicht sowie der Möglichkeit zur Reflexion eigener und fremder künstlerischer Arbeit im kunsthistorischen Zusammenhang unter Anleitung und Vermittlung durch Künstler/innen und Wissenschaftler/innen.

Dazu bedarf es drittens der Aneignung von kunstpädagogischen Voraussetzungen zur Vermittlung kunstgeschichtlicher Hintergründe, zur Weckung künstlerischer Rezeptionsbereitschaft und zur Anregung eigener schöpferischer Arbeit bei Schülern. Der Erwerb dieser Voraussetzungen geschieht zum einen Teil im Rahmen des künstlerischen Atelierbetriebs, zum anderen Teil im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen. Zu den obligatorischen wissenschaftlichen Veranstaltungen gehören solche, die die psychologischen Bedingungen des Wahrnehmens und Gestaltens thematisieren und die Erlebnis- und Gestaltungsweise von Kindern und Jugendlichen verständlich werden lassen.

PROMOTION

Die Kunstakademie Münster verleiht aufgrund einer wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation) und einer mündlichen wissenschaftlichen Prüfung (Hauptfach und zwei Nebenfächer, Rigorosum) den Grad einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.). Die Dissertation muss thematisch einem Fachgebiet angehören, das an der Kunstakademie Münster im Bereich der kunstbezogenen Wissenschaften hauptamtlich vertreten ist.

Vermittlungsformen

1. Atelierstudium (Klassen)

Das künstlerische Studium vollzieht sich im Atelierbetrieb, und zwar in einer von einer Künstlerlehrerin oder einem Künstlerlehrer geleiteten Klasse. Die künstlerische Lehre geschieht individuell in persönlicher Auseinandersetzung zwischen der Künstlerlehrerin oder dem Künstlerlehrer und den Studierenden. Dies schließt Gruppenveranstaltungen wie gemeinsame Arbeitsbesprechungen, Klassenkolloquien oder klassenübergreifende Veranstaltungen ein. Wegen der Individualität und der Vielfalt künstlerischer Aufgaben bleibt die Wahl der Vermittlungsformen der Künstlerlehrerin und dem Künstlerlehrer freigestellt.

2. Vorlesungen

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen mit prinzipiell unbegrenzter Teilnehmerzahl. Sie haben allgemein orientierenden oder vertiefenden Charakter in Bezug auf Gegenstand, Methodik und Geschichte des Fachgebiets.

3. Proseminare

Proseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der Einarbeitung in grundlegende Fragestellungen, Inhalte und Methoden relevanter Fachgebiete. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Proseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

4. Hauptseminare

Hauptseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der vertiefenden und exemplarischen Auseinandersetzung mit besonderen, thematischen und konzeptuellen Schwerpunkten. Sie verlangen in angemessenem Umfang selbständige und eigenverantwortliche wissenschaftliche Arbeit der Studierenden. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Hauptseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

4a. Praktikumsseminare

Praktikumsseminare sind Lehrveranstaltungen im Range von Hauptseminaren mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie sind Teil der im Hauptstudium abzuleistenden Praktika.

5. Übungen und Kurse

Übungen und Kurse sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen dem Erwerb und der Festigung bestimmter Fertigkeiten und Techniken. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

6. Werkstattkurse

In den Werkstätten der Kunstakademie Münster werden durch die künstlerisch-technischen Lehrer Kurse angeboten. Sie dienen dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich von Materialien, Medien und Verfahren. Die Teilnehmerzahl ist entsprechend der Kapazität der zur Verfügung stehenden Einrichtungen begrenzt. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

7. Exkursionen

Exkursionen zum Beispiel zu Museen und Ausstellungen dienen der Auseinandersetzung mit Kunst und kunstrelevanten Zusammenhängen außerhalb der Hochschule. Sie können mit praktisch-experimentellen Übungen und Projekten verbunden sein.

8. Praxisphasen

Bei den Praxisphasen handelt es sich um die Erkundung, Beobachtung und Durchführung von Tätigkeiten im Bereich von Kunstunterricht, Kunstdidaktik oder Kunstvermittlung vornehmlich im Schulunterricht, aber auch im außerschulischen Bereich. Die Vor- und/oder Nachbereitung findet in begleitenden Seminaren statt.

9. Kolloquien

Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch zwischen Lehrenden und fortgeschrittenen Studierenden zum Beispiel im Rahmen von Prüfungsvorbereitungen, Promotionsstudien, wissenschaftlich-künstlerischen Vorhaben sowie zur vertiefenden Behandlung und Weiterentwicklung aktueller Themen. Leistungsscheine werden nicht erworben.

A B K Ü R Z U N G E N

FK	Freie Kunst
P	Primarstufe
S 1	Sekundarstufe I
S 2	Sekundarstufe II
Gr / HR	Grund-, Haupt-, Realschulen Gesamtschulen
Gym	Gymnasien, Gesamtschulen
StO	Studienordnung

Alte StO (Studiengänge P/S1/S2)

A	Bereich Kunst / Kunstpraxis
B	Bereich Kunstwissenschaft
C	Bereich Kunstpädagogik / Kunstdidaktik
A 1 - 6	Teilgebiet
B 1 - 5	Teilgebiet
C 1 - 5	Teilgebiet

Neue StO (Studiengänge Gr/HR/Gym)

K	Bereich künstlerisches Studium
G	Bereich Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft
D	Bereich Kunstdidaktik / Psychologie
G 1 – 6	Teilgebiet
D 1 – 5	Teilgebiet
F 1 – 5	Teilgebiet
PG1/2	obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich G
PD1/2	obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich D
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung
HS	Hauptseminar
PS	Proseminar
Ü	Übung
Ko	Kolloquium
WK	Werkstattkurs
LS	Leistungsschein nach neuer StO. Er entspricht dem LN (Leistungsnachweis) nach alter StO.
Q	Qualifizierter Studiennachweis (alte StO)
TS	Teilnahmeschein nach neuer StO. Er entspricht dem TN (Teilnahmenachweis) nach alter StO.
Pr	Praktikum

Kunst

ORIENTIERUNGSBEREICH

Sommersemester 2008

Professor Michael van Ofen
Andrea Ostermeyer
Paul Schwer

KÜNSTLERISCHE KLASSEN

Bildhauerei

Klasse Professor Guillaume Bijl
Klasse Professorin Katharina Fritsch
Klasse Professoren Maik u. Dirk Löbbert
Klasse Professor Henk Visch

Film / Video / Neue Medien

Klasse Professor Andreas Köpnick

Fotografie

Klasse Professor Daniele Buetti

Malerei

Klasse Professorin Mechtild Frisch
Klasse Professorin Suchan Kinoshita
Klasse Professor Hermann-Josef Kuhna
Klasse Professor Michael van Ofen
Klasse Professor Cornelius Völker

Performance / Feldforschung

Klasse Professorin Dr. Lili Fischer

KUNSTBEZOGENE WISSENSCHAFTEN

Kunstwissenschaft / Kunstgeschichte

PD. Dr. Johannes Myssok
(Vertretungsprofessur für Prof. Dr. Blum
bis Ende Sommersemester 2008)

**Kunstwissenschaft / Kunstgeschichte /
Kunst und Öffentlichkeit**

Professorin Dr. Hildegund Amanshauser

Kunstpädagogik / Kunstpsychologie

Professor Dr. Max J. Kobbert

Anzeige eXtrabuch

Lehrveranstaltungen

Die außerplanmäßigen Veranstaltungen werden im Foyer der Akademie, Terminänderungen von Lehrveranstaltungen an den Türen der jeweiligen Veranstaltungsräume durch Aushang bekannt gegeben.

Informationen zum Bereich A Kunst und Gestaltungspraxis bzw. zum Bereich K Künstlerisches Studium

Alte Studienordnung

BEREICH

A Kunst- und Gestaltungspraxis

TEILGEBIET

- 1 Klassische Werkgattungen I
(Zeichnung, Grafik)
- 2 Klassische Werkgattungen II
(Malerei, Farbgestaltung)
- 3 Klassische Werkgattungen III
(Plastik, Objektgestaltung,
Raumgestaltung**)
- 4 Transklassische Verfahren, z.B. Gattungs-
grenzen überschreitende Verfahren
(Collagen, Montagen) oder Fotografie/
Fotografik, Film, Video **
- 5 Gestaltungspraxis, z.B. Keramik **
- 6 Spiel, Aktion, Multimedia, z.B. Figurentheater
Requisiten **

**Teilgebiete nach Maßgabe des Lehrangebots
der Hochschule

Neue Studienordnung

K Künstlerisches Studium Atelierstudium, Werkstattkurse und Sonderveranstaltungen

Belinda Grace Gardner

Blockseminar: jeweils Freitag, weitere Termine werden nach Absprache per Aushang bekannt gegeben.

Thema: **FK /Lehrämter Grundstudium /Hauptstudium A5**
System: Kunst
Künstlerische Praxis und Professionalisierung im aktuellen Kunstbetrieb

Ort: Seminarraum 2
Beginn: 18.04.2008

Der Kunstbetrieb wird immer komplexer. Junge Künstlerinnen und Künstler sind heute mehr denn je gefordert, sich in den vielfältigen Bezugssystemen auszukennen, die die aktuellen ästhetischen Diskurse und das Rezeptionsverhalten des Publikums bestimmen.

Vor diesem Hintergrund richtet sich das Seminar darauf, Studierenden Techniken der professionellen Selbstpräsentation und –positionierung zu vermitteln. Neben der Erzielung einer größeren Transparenz des „Systems Kunst“ im Netzwerk von Öffentlichkeit, Galerien, Kritik, Institutionen, Messen und Groß-Events steht die Selbstreflexion inklusive einer Verbalisierung der jeweiligen künstlerischen Ansätze der Teilnehmenden sowie die Optimierung von Bewerbungen und Arbeitsmappen im Zentrum der Veranstaltungen.

Exkurse in die jüngere Kunstgeschichte dienen dabei zur Kontextualisierung der individuellen künstlerischen Arbeit in das internationale Kunstgeschehen. Kurzreferate zu maßgeblichen Strömungen und Protagonisten der jüngeren Kunstgeschichte bilden ein Mittel zur Schärfung der eigenen Position.

Neben der Untersuchung prägnanter Inhalte und Wirkungsweisen von Kunst-Großereignissen liegt ein besonderer Fokus auf alternative Plattform- und Öffentlichkeitsbildung durch junge Künstlerinnen und Künstler.

Eine Exkursion zum Festival *subvision* (27.8.-7.9.2008) in der Hamburger HafenCity wird Einblicke in Künstler-Initiativen und Off-Projekte aus aller Welt bieten. Geplant sind ferner ein Besuch der 5. Berlin-Biennale (5.4.-15.6.2008) sowie eine Auseinandersetzung mit der europäischen Biennale zeitgenössischer Kunst Manifesta 7 (Region Trentino – Südtirol, 19.7.-2.11.2008).

Jürgen Kottsieper

Vorbesprechung Donnerstag, 17.04.2008, 16.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A1

Thema: **Druckgraphische Projekte und Exkursionen**

Ort: Radierwerkstatt, Raum 078

Die Veranstaltung wendet sich an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich der Druckgraphik erweitern und vertiefen wollen.

Geplant sind

- Exkursionen zu aktuellen Ausstellungen verschiedener Epochen, Künstler und druckgraphischer Techniken.
 - Besuche in graphischen Sammlungen (Kupferstichkabinetten) mit Vorlage von Blättern im Studiensaal
 - ggf. Besuch einer Restauratorenwerkstatt
 - ein mehrtägiger Arbeitsaufenthalt (Workshop) in einer Druckgraphik-Werkstatt
- Programm und Termine werden beim ersten Treffen (vor dem Radierkurs) besprochen. Auch Studierende, die nicht am Kurs teilnehmen oder an der Vorbesprechung nicht teilnehmen können, sind zu den Exkursionen herzlich eingeladen. Die jeweils aktuellen Termine hängen am schwarzen Brett und in der Radierwerkstatt aus.

Rüdiger Lubricht

Blockveranstaltung vom 28.04.08–03.05.08 in Worpswede. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben.

FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A4

Thema: **Fotografie**

Landschaft in schwarz-weiß

Teilnehmerzahl: 8

Mit dem Einsatz des klassischen Filmmaterials soll versucht werden, dieses Thema fotografisch umzusetzen wobei durch das Fotografieren mit Infrarot-SW-Filmen und damit durch ihre ganz besonderen Eigenschaften der künstlerische Ansatz besonders hervorgehoben werden soll.

Das belichtete Filmmaterial wird im Labor entwickelt und danach ausgewertet, bevor die Auswahl mit einem High-End-Scanner digitalisiert wird. Als Ergebnis ist vorgesehen, dass jeder Teilnehmer etwa 2-3 Fine-Art-Prints auf Hahnemühle Bary oder Hahnemühle Bütten herstellt.

Elke Rohling-Brockmeier

14-tägig, jeweils 3 Wochenstunden

Die Termine werden beim Einführungsgespräch mit den Teilnehmern abgesprochen.

FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A4

Thema: **Grundlagen der Buchbindetechnik**

Erstellen von Büchern, Mappen, Kassetten, Buntpapier etc.

Ort: Radierwerkstatt

Beginn: Einführungsgespräch 08.04.2008, 12.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 8-10 (Die Teilnehmerliste hängt in der Maltechnik.)

Arne-Bernd Rhaue

FK/Lehrämter Grundstudium / Hauptstudium A 1

Thema: **Aktzeichnen – Freies Zeichnen**

Ort: Raum 318

Beginn: 1. Treffen 07.04.2008, 14.00 Uhr
die übrigen Termine nach Absprache

Ein wesentliches Motiv in der bildenden Kunst ist die menschliche Figur.

Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Beobachtung von menschlichen Proportionen und Formen in Ruhe- und in Bewegungsabläufen.

Es geht hier um den Prozess der Wahrnehmung des menschlichen Körpers und seine direkte zeichnerische Umsetzung.

Dan Senn

Blockveranstaltung

FK/Lehrämter Grundstudium / Hauptstudium A4

Thema: **Cyclical Motion in Media Art**

Ort: Klasse Prof. Köpnick

Dieser Lehrauftrag mit dem amerikanischen Installations- und Audiokünstler Dan Senn wird vom 28. April bis 2. Mai als Blockveranstaltung stattfinden.

Thema ist Audio als primäres organisatorisches Prinzip in Installations- und Medienkunst mit besonderem Schwerpunkt auf zyklische Abläufe und subaudio waveforms als Steuerungsgrundlage. Hierbei werden sowohl analoge wie computergenerierte Sounds benutzt und deren Möglichkeiten exemplarisch im Kontext mit Dan Senns künstlerischen Arbeiten theoretisch wie praktisch dargestellt.

Martin Schmidl

Ankündigung des ersten Treffens durch Aushang zum Semesterbeginn.

FK/Lehrämter Grundstudium / Hauptstudium A1

Thema: **Mikro-Publikationen**

Das Lehrangebot für das Sommersemester 2008 stellt die Erarbeitung einer Publikationsreihe in den Mittelpunkt. Geplant ist die Entwicklung und Umsetzung mehrerer Ausgaben einer Mikro-Publikation. Dabei werden die Inhalte aus der künstlerischen Erfahrung der Arbeitsgruppe entwickelt. Bei der Konzeption der Drucksachen werden grafisch relevante Fragestellungen der Arbeit am Computer thematisiert. Technisch und finanziell werden die Rahmenbedingungen der Akademie genutzt. Neben den grafischen Lösungen sind die, durch eine regelmäßige Publikation auftauchenden, Fragen nach Vernetzung und Auseinandersetzung mit anderen Künstlern und Öffentlichkeiten ein zentraler Aspekt des Projekts.

Maximal 10 Studierende

Kontakt: martinschmidl@gmx.net und 0179 3899428

Notizen

FREIE KUNST

Prof. Dr. Hildegund Amanshauser

Blockseminar

Proseminar

Grundstudium

Thema: **Einführung in die Geschichte der Kunst seit 1945**

Beginn: 16.04.2008, 11.00 – 13.00 Uhr, Seminarraum 1
18.04.2008, Exkursion Düsseldorf K 20
02.05.2008, Exkursion Amsterdam Stedelijk Museum
07.05.2008, 10.00 – 16.00 Uhr, Vorlesung, Hörsaal,
„Kunst seit 1945 im Überblick“
23.05.2008, Düsseldorf K21, Kunstverein, Kunsthalle
06.06.2008, Köln, Museum Ludwig, Pop Art

Es können TN, LN erworben werden.

Das Proseminar gibt einen Einblick in die Entwicklung der Kunst seit 1945. Vier Exkursionen nach Düsseldorf, Köln und Amsterdam ermöglichen es den TeilnehmerInnen, bestimmte Entwicklungen der Kunst der letzten 60 Jahre anhand von Originalen zu erfahren und zu diskutieren. Die Überblicksvorlesung am 7. Mai fokussiert auf performative, konzeptuelle und politische Aspekte der Kunstgeschichte.

Der Reader, der auch wichtige kunsttheoretische Texte enthält, kann ab sofort im Copyshop Steinfurter Straße 130, 48149 Münster, gegenüber Leonardo Campus, erworben werden.

Literatur

Hal Foster, Rosalind Krauss, Yve-Alain Bois, Benjamin H. Buchloh: Art since 1900: Modernism, Antimodernism, Postmodernism, London 2004

Prof. Dr. Hildegund Amanshauser

Geblockt, im Umfang von 3 Wochenstunden

Kolloquium

Hauptstudium

1. Termin 23.04.2008, 14.00 Uhr, Raum 107

Es können keine LN, TN erworben werden.

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die eine mündliche oder schriftliche Prüfung vorbereiten oder an einer Magisterarbeit oder einer Dissertation schreiben. Die Themen werden in Referaten vorgetragen und gemeinsam diskutiert. Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Prof. Dr. Hildegund Amanshauser

07. – 12.07.2008 **Exkursion Wien**

Vorbesprechung: 30.04.2008, 11.00 Uhr, Seminarraum 1

Die Exkursion legt den Schwerpunkt auf zeitgenössische Kunst in Wien. Wir besuchen Museen, Kunsthallen, Galerien etc. und treffen wichtige ProtagonistInnen der Szene.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 15 beschränkt.

Prof. Dr. Hildegund Amanshauser

mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kuratorische Praxis**

Ort: Seminarraum 1 / Vorträge im Hörsaal

Beginn: 16.04.2008, Seminarraum 1

Es können TN, LN erworben werden.

Wie Kunst heute erscheint, ist häufig geprägt, von denjenigen, die Ausstellungen machen, den KuratorInnen. Die Lehrveranstaltung präsentiert KuratorInnen von unterschiedlichen Institutionen in Köln (Museum Ludwig, Kunstverein), Düsseldorf (K21, Kunstverein, Kunsthalle, Museum Kunstpalast), Hannover (Kunstverein), Dortmund (Hartware MedienKunstVerein) etc. in öffentlichen Vorträgen, die die Studierenden moderieren.

Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit folgenden Fragen: Wie entstehen Ausstellungen? Wie konzipieren KuratorInnen mittel- und längerfristige Ausstellungsprogramme. Wie und wo recherchieren sie? Wie werden Entscheidungen getroffen? Wie ist das Verhältnis zwischen KuratorIn und KünstlerIn? Welche Rolle spielen Finanzierungsfragen, Wünsche der Auftraggeber, die Medien? Welchen Stellenwert hat die Installation, die Gestaltung der Ausstellung, welche Konzepte gibt es für die Dokumentation der Ausstellungen, die Kataloge etc.

Die Liste der Vortragenden wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Literaturhinweise:

Ausstellungen. Vom Display zur Animation, Themenheft von Texte zur Kunst, 11. Jg., Heft 41, März 2001

Reesa Greenberg, Bruce W. Ferguson, Sandy Nairne, (Hg.): Thinking about Exhibitions, London/New York 1996

Hans Dieter Huber, Hubert Locher, Karin Schulte, (Hg.): Die Kunst des Ausstellens: Beiträge, Statements, Diskussionen, Ostfildern-Ruit 2002

Paula Marincola: What makes a Great Exhibition, Philadelphia 2006

Sigrid Schade: Ausstellungs-Displays. Dokumentation zum Forschungsprojekt 2005-2007, Zürich 2007

Jana Scholze: Medium Ausstellung. Lektüren musealer Gestaltungen in Oxford, Leipzig, Amsterdam und Berlin, Bielefeld 2004

Teaching Curatorship, Themenheft von Manifesta Journal. Journal of contemporary curatorship, Nr. 4, Amsterdam 2004

Barbara Vanderlinden und Elena Filipovic: The Manifesta Decade. Debates on Contemporary Art Exhibitions and Biennials in Post Wall Europe, MIT Press Cambridge, Mass. 2005

Juliane Rebentisch: Ästhetik der Installation, Frankfurt a. M. 2003

Dr. Erich Franz

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium / Hauptstudium**

Thema: **Thema Farbe. Von Macke bis Albers – Werke des LWL-Landesmuseums -**

Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Eintritt (Jahreskarte) 9,00 €

Beginn: 15.04.2008

Es können TN, LN erworben werden.

Jedes Gemälde ist mit Farbe gemalt. Seit Ende des 19. Jahrhunderts wird aber die Farbe selbst zum Thema. Als Ausdrucksmittel beeinflusst sie den Betrachter unmittelbar und erzeugt Farbempfindungen, in denen die Aussage des Werkes steckt. Das Seminar findet überwiegend vor Originalen im LWL-Landesmuseum statt und behandelt die Klassiker des Expressionismus und der Abstraktion: Macke, Marc, Münter, Jawlensky, Kirchner, Schmidt-Rottluff, Beckmann, Feininger, Klee, Schwitters, Freundlich, Herbin, Nay, Winter, Schumacher, Albers, Kelly, Louis, Klein, Piene, Erben.

Dr. Petra Marx

dienstags 14.00 – 16.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Grundlagen der mittelalterlichen Kunstgeschichte vor Originalen**

Ort: Westf. Landesmuseum für Kunst u. Kulturgeschichte, Domplatz 10

Beginn: 15.04.2008

Es können TN, LN erworben werden.

Anhand ausgewählter Beispiele der Mittelalter-Sammlung des Westfälischen Landesmuseums werden grundlegende Fragen zur Betrachtung und Analyse mittelalterlicher Kunst diskutiert. Unter welchen Bedingungen wurden die Elfenbeine, Skulpturen, Glasmalereien, Goldschmiedearbeiten und Tafelgemälde des 10. bis 15. Jahrhunderts geschaffen, in welchem historischen, baulichen oder funktionalen Kontext standen sie, was wissen wir über die ausführenden Künstler und wie war deren Selbstverständnis? Mit welchen methodischen Instrumenten nähert sich die moderne Kunstgeschichte der Form, der Darstellungsweise und dem Stil dieser zumeist religiösen Bildwerke und was verraten sie uns über Politik, Frömmigkeit und Alltag einer längst vergangenen Epoche?

PD. Dr. Johannes Myssok

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Hauptwerke der modernen Skulptur**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 16.04.2008

Es können LN, TN erworben werden.

Weitaus umstrittener als in der Malerei ist auch für die Skulptur der Begriff der Moderne verwendet und sind entsprechende Strömungen wie Impressionismus, Expressionismus und Kubismus etc. benannt worden. Das Seminar möchte anhand von Hauptwerken Rodins, Maillols, Lehmbrucks, Brancusis, Picassos, Boccionis und anderer die Gültigkeit des Etiketts ‚Moderne‘ in der Skulptur hinterfragen und dabei die Werke und Ensembles näher kennenlernen. Hierfür spielt insbesondere die Frage nach dem Bezug zur Tradition seit der Renaissance, ebenso wie auch die Frage nach dem fortdauernden oder bewusst negierten Einfluss der antiken Skulptur eine wesentliche, im Rahmen des Seminars zu beleuchtende Rolle.

Literatur

Torso: das Unvollendete als künstlerische Form, Ausstellungskatalog Recklinghausen 1964

Josef A. Schmoll-Eisenwerth, Rodin-Studien, Persönlichkeit, Werke, Wirkung,

Bibliographie, München 1983

Werner Schnell, Der Torso als Problem der Modernen Kunst, Berlin 1980

Alex Potts, The sculptural imagination: figurative, modernist, minimalist, New Haven

[u.a.] 2000

Gabriele Kopp-Schmidt, Einführung in die Skulptur und Plastik der Moderne, in:

Kunsthistorische Arbeitsblätter 11, 2003, S. 5-16

Modern sculpture reader, ed. by Jon Wood, David Hulks and Alex Potts, Leeds 2007

PD. Dr. Johannes Myssok

donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr

Vorlesung/

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium / Hauptstudium**

Thema: **Michelangelo**

Ort: Hörsaal

Beginn: 17.04.2008

Es können LN, TN für Grund- und Hauptstudium erworben werden.

Von seinen Zeitgenossen als ‚Divino‘ – der ‚göttliche‘ – verehrt, hat das Werk Michelangelos nie an Faszination eingebüßt und die jüngste Restaurierung der Fresken in der Cappella Sistina hat ebenso wie spektakuläre Neuentdeckungen zu einem andauernden Interesse auch bei einem breiteren Publikum beigetragen. Die Vorlesung versucht eine Übersicht über das gewaltige Oeuvre zu geben und wird punktuell Forschungsfragen vertieft verfolgen.

Literatur:

Charles De Tolnay, Michelangelo, Princeton 1943-1960

- Corpus dei disegni di Michelangelo, Bd. 1-4, Novara 1975-1980

James S. Ackerman, The architecture of Michelangelo, Bd. 1-2, London 1961

William E. Wallace, Michelangelo at San Lorenzo: the Genius as entrepreneur, Cambridge 1994

Giovinezza di Michelangelo [Ausstellungskatalog Firenze 1999/2000], hg. von Kathleen

Weil-Garris Brandt, Firenze 1999

Frank Zöllner, Christof Thoenes, Thomas Pöpper, Michelangelo 1475 - 1564: das vollständige Werk, Köln [u.a.] 2007

PD. Dr. Johannes Myssok

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Die venezianische Malerei des 16. Jahrhunderts**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 17.04.2008

Es können LN, TN erworben werden.

Im Mittelpunkt des Hauptseminars steht die Malerei der venezianischen Hochrenaissance. Ausgehend von Giovanni Bellini und Giorgione wird dabei vor allem das Oeuvre Tizians mit seinen Hauptwerken diskutiert werden. Doch auch die folgende Generation mit Tintoretto und Veronese soll mit ihren großen Dekorationsmalereien einbezogen werden. Neben der religiösen Auftragskunst rücken dadurch ebenfalls die Ausstattungszyklen für den Dogenpalast und für die Villen reicher Venezianer auf dem Festland in den Blick, wodurch sich ein umfassendes Panorama dieser zentralen Epoche in der Geschichte der europäischen Malerei ergibt.

Mit Exkursion. Begrenzte Teilnehmerzahl: 20 Studierende.

Literatur

Harold E. Wethey, The paintings of Titian: complete edition, Bd. 1-3, London 1969-1975

Theodor Hetzer, Venezianische Malerei von ihren Anfängen bis zum Tode Tintoretts, Stuttgart 1985

Titian. Prince of Painters [Ausstellungskatalog Venezia u. Washington 1990], München 1990

Norbert Huse; Wolfgang Wolters, Venedig: die Kunst der Renaissance. Architektur, Skulptur, Malerei, 1460 – 1590, München 1986 (²1996)

Peter Humfrey, Painting in Renaissance Venice, New Haven [u.a.] 1995

Giandomenico Romanelli [Hrsg.], Venedig: Kunst und Architektur, Bd. 1-2, Köln 1997

PD. Dr. Johannes Myssok

Blockveranstaltung, 3-stündig

Kolloquium **Hauptstudium**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: Vorbesprechung der Termine 16.04.2008, 16.00 Uhr, Seminarraum 1

Es können keine LN, TN erworben werden.

Dieses kunstwissenschaftliche Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende — besonders an diejenigen, die Prüfungen ablegen möchten. Themen der mündlichen Prüfungen, der Klausuren und von Promotionsvorhaben, aber auch frei gewählte Gegenstände können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden (keine Leistungs- oder Teilnahmebescheinigung). Das Kolloquium wird in der Regel als Blockveranstaltung abgehalten, die wir in der Vorbesprechung terminieren.

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler

montags 11.00 – 13.00 Uhr

Vorlesung/

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Sizilien – eine Kunstlandschaft der Antike**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 07.04.2008, 2. Veranstaltung am 21.04.2008

Es können LN und TN erworben werden.

Über weite Phasen seiner Geschichte stand Sizilien im Zentrum historischer Prozesse. Von der besonders glanzvollen Epoche des klassischen Altertums zeugen noch heute bedeutende Denkmäler der Architektur und der Urbanistik wie der Skulptur. Ihre regionale Verdichtung erbringt eine repräsentative Vorstellung von der Kunst und Kultur der griechisch-römischen Antike.

Prof. Dr. Raimund Stecker

dienstags 14.00 - 18.00 Uhr, 14-tägig

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Gegenwartskunst in den Medien – Zeitschrift, TV, Internet ...**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 08.04.2008, Vorbesprechung

Es können LN und TN erworben werden.

In diesem Proseminar soll die journalistische Reaktion auf aktuelle Ausstellungen zum Thema erhoben werden. Auch soll der Vergleich zwischen Pressemitteilungen, Katalogtexten, Künstleräußerungen und Berichterstattungen durchleuchtet werden. Inwieweit, so der Horizont der Fragestellung des Seminars, finden künstlerische Absichten Einfluss in die Kommunikation über Ausstellungen?

Auf aktuelle Ausstellungen soll direkt eingegangen werden, auf die Berlin-Biennale insbesondere.

Scheine können erworben werden durch das Verfassen eines Referates mit ausformuliertem Thesenpapier sowie notwendig regelmäßiger Teilnahme.

Prof. Dr. Raimund Stecker

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr, 14-tägig

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Werke der Kunst in der Reflexion von Literaten, Komponisten, Philosophen und KünstlerkollegInnen**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 08.04.2008, Vorbesprechung

Es können LN und TN erworben werden.

Martin Heidegger zu Chillida, Roland Barthes zu Cy Twombly, Michael Craig-Martin zu Bridget Riley, Bridget Riley zu Paul Klee, Jean-Francois Lyotard zu Barnett Newman, Peter Handke zu Cezanne oder Walter Biemel zu Norbert Kricke... Werke der Kunst sind stets Gegenstand der Anschauung - und dies selbstverständlich nicht nur für Kunsthistoriker. Neben dem kunstwissenschaftlichen Interesse gibt es wie natürlich ein philosophisches und literarisches wie auch direkt künstlerisches an Werken der Kunst.

In Form von Gegenüberstellungen von Texten und Kunstwerken soll dieses Thema erörtert werden.

Scheine können erworben werden durch das Verfassen eines Referates mit ausformuliertem Thesenpapier (in das nach dem gehaltenen Referat die Diskussionsbeiträge eingearbeitet werden) sowie notwendig regelmäßiger Teilnahme.

Prof. Dr. Hildegund Amanshauser

Blockseminar

Proseminar

Grundstudium

Thema: **Einführung in die Geschichte der Kunst seit 1945**

Beginn: 16.04.2008, 11.00 – 13.00 Uhr, Seminarraum 1
18.04.2008, Exkursion Düsseldorf K 20
02.05.2008, Exkursion Amsterdam Stedelijk Museum
07.05.2008, 10.00 – 16.00 Uhr, Vorlesung, Hörsaal,
„Kunst seit 1945 im Überblick“
23.05.2008, Düsseldorf K21, Kunstverein, Kunsthalle
06.06.2008, Köln, Museum Ludwig, Pop Art

Es können TN, LN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 30.

Prof. Dr. Hildegund Amanshauser

mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr

Hauptseminar

Hauptstudium

Thema: **Kuratorische Praxis**

Ort: Seminarraum 1 / Vorträge im Hörsaal

Beginn: 16.04.2008, Seminarraum 1

Es können TN, LN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 31.

Prof. Dr. Hildegund Amanshauser

07. – 12.07.2008 **Exkursion Wien**

Vorbesprechung: 30.04.2008, 11.00 Uhr, Seminarraum 1

Kommentierung siehe Seite 30.

Dr. Renate Buschmann

Blockseminare am 25./26.04.08 u. 20./21.06.08

Tagesexkursionen 30.05.08/06.06.08/27.06.08

Abschlussgespräch 04.07.08

Pro/Hauptseminar **Grundstudium / Hauptstudium**

Thema: **Die fotografische Sicht. Künstlerische Fotografie im 20. und 21. Jahrhundert**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 11.04.2008, 11.00 – 14.00 Uhr

Es können LN und TN erworben werden.

Was macht eine Fotografie zum Kunstwerk? Wann ist eine Fotografie nicht mehr nur dokumentarisches Abbild sondern eine künstlerische Aussage, die über die Wirklichkeitsnachahmung hinausgeht? Diese Fragen sind die Basis des Seminars, in dem ein Überblick gegeben wird über fotografische Standpunkte des 20. und 21. Jahrhunderts: von den 1920er/30er Jahren mit Fotografen wie Henri Cartier-Bresson, Brassäi, Man Ray, August Sander und Alexander Rodtschenko über die „subjektive Fotografie“ um Otto Steinert in den 1950er Jahren bis hin zu einer ab den 1960er Jahren einsetzenden konzeptuellen und später auch inszenierten Fotografie, beispielsweise von Bernd und Hilla Becher und ihrer Schülergeneration. Um eine Untersuchung fotografischer Bilder durchführen zu können, wird eine eingehende Beschäftigung mit Schlüsseltexten zur Theorie der Fotografie (von Walter Benjamin, Roland Barthes, Rosalind Krauss, Susan Sontag, Vilém Flusser u.a.) stattfinden.

Zur direkten Anschauung von Fotografien sind mehrere Tagesexkursionen in Foto-Ausstellungen und –Sammlungen geplant:

- a) In die Photographische Sammlung (SK Stiftung Kultur) in Köln:
 - Ausstellung „Man Ray und L. Fritz Gruber – Jahre einer Freundschaft“
 - Ausstellung „Sigmar Polke. Fotografische Arbeiten aus der Sammlung Garnatz“
 - Besuch des Studiensaals mit Beständen u.a. zu August Sander, Albert Renger-Patzsch, Bernd und Hilla Becher
- b) In die fotografische Sammlung im Museum Folkwang in Essen mit umfangreichen Konvoluten zu Otto Steinert und anderen bedeutenden Fotografen.

In das „Archiv künstlerischer Fotografie der rheinischen Kunstszene“ (museum kunst palast) in Düsseldorf, wo Fotografien beispielsweise von Bernd Jansen, Erika Kiffl, Benjamin Katz und Manfred Leve gesammelt werden, die künstlerische Ereignisse und Situationen seit den 60er Jahren festgehalten haben.

Antje Dalbakermeyer

montags 16.00 – 18.00 Uhr

Pro-/Hauptseminar

mit prakt. Übungen **Grundstudium / Hauptstudium**

Thema: **Bilder einer Zugfahrt**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 14.04.2008 und andere Orte

Für FK können Proseminarscheine erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 52.

Christa Heistermann

freitags 12.00 – 14.00 Uhr
Übung **Grundstudium / Hauptstudium**
Thema: **Methoden der Vermittlung von Kunst im Museum**
Ort: Westfälisches Landesmuseum, Domplatz 10
Beginn: 11.04.2008
Kommentierung siehe Seite 52.

Christa Heistermann

freitags 14.00 – 16.00 Uhr
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Erarbeitung von museumspädagogischen Programmen**
Ort: Westfälisches Landesmuseum, Domplatz 10
Beginn: 11.04.2008
Es können LN erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 53.

Dr. Barbara Herting-Gerhold

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Kunsttherapie – Konzepte und Modelle aus der Praxis für die Praxis**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 16.04.2008
Es können LN, TN erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 53.

Dr. Barbara Herting-Gerhold

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Kunsttherapie – Die Praxis des Kunsttherapeuten: Einübung von Fachkompetenzen in Kunsttherapie**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 16.04.2008
Es können LN, TN erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 54.

Prof. Dr. Thomas Hoeren

Blockseminar Termine werden durch Aushang bekannt gegeben

Vorlesung

Thema: **Kunst und Recht – eine Einführung für KünstlerInnen**

Ort: Hörsaal

Künstlerische Tätigkeit spielt sich in einem sehr komplexen rechtlichen Rahmen ab. Viele rechtliche Fragen stellen sich bei der Erstellung und Verwertung von Kunstobjekten:

- Wie sind künstlerische Ideen geschützt?
- Wie verteilen sich die Rechte bei Gruppenarbeiten?
- Gehören die Rechte dem Meister oder seinen Schülern?
- Wie verwerte ich Kunstobjekte?
- Was muss ich beim Abschluss eines Galerievertrages beachten?
- Wie kann man rechtlich sauber eine Ausstellung konzipieren?

Solche und ähnliche Fragen werden in der Vorlesung anhand praktischer Beispiele erörtert. Die Vorlesung richtet sich an Studierende und Lehrende der Kunstakademie Münster.

Prof. Dr. Max J. Kobbert

donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr

Vorlesung/

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Wahrnehmungspsychologie**
Form, Raum und optische Täuschungen

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 17.04.2008

Es können LN und TN erworben werden.

Wahrnehmen ist kein passives Abbilden, sondern ein Erschaffen individueller Wirklichkeit. Dieser Vorgang ist für Künstler, Kunsterzieher und Rezipienten gleicherweise von elementarer Bedeutung. Die Veranstaltung verdeutlicht insbesondere die visuelle Wahrnehmung aus psychologischer und sinnesphysiologischer Sicht, und nimmt darüber hinaus Bezug zur haptischen Wahrnehmung und zur Erfahrung des eigenen Selbst. Wichtiges Teilthema der Veranstaltung ist die Beziehung zwischen Bild und Raum. Der Erwerb eines Leistungsnachweises erfolgt in der Regel durch eine Hausarbeit.

Prof. Dr. Max J. Kobbert

freitags 9.00 - 11.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Leib und Seele, Geist und Hirn**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 18.04.2008

Es können LN und TN erworben werden.

„Ausdruck“, ein zentraler Begriff in der Kunst, gründet sich auf Annahmen über Zusammenhänge zwischen Seelischem und Körperlichem, die im Alltag meistens nicht hinterfragt werden. Das Seminar geht der uralten Frage zum Verhältnis von Leib und Seele nach und folgt besonders der modernen Variante dieses Verhältnisses, der Frage nach dem Verhältnis zwischen Bewusstsein und Hirnvorgängen. Galt lange Zeit eine wissenschaftliche Beschäftigung mit diesen Fragen als nicht möglich, so hat die Hirnforschung der letzten Jahrzehnte viele neue und wichtige Beiträge geliefert. Sie betreffen kognitive und emotionale Aspekte des Menschseins, das Unbewusste, psychische Fähigkeiten und Krankheiten, berühren existentielle Fragen nach dem eigenen Selbst bis hin zu Fragen nach Autonomie und Freiheit, und damit Fragen nach dem künstlerischen Selbstverständnis.

Der Erwerb eines Leistungsscheines erfolgt in der Regel durch ein Referat.

Prof. Dr. Max J. Kobbert

dienstags 15.00 - 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Kolloquium **Hauptstudium**

Thema: **Wissenschaftliche Beratung bei künstlerischen, kunstpädagogischen und kunstpsychologischen Projekten**

Ort: Raum 225 oder nach Vereinbarung

Beginn: 15.04.2008

Dieses Kolloquium ist ein Lehrangebot für diejenigen, die in ihren künstlerischen oder wissenschaftlichen Arbeiten direkt oder indirekt mit kunst- oder wahrnehmungspsychologischen Fragestellungen zu tun haben, z.B. in Zusammenhang mit einem künstlerischen Projekt, einer wissenschaftlichen Hausarbeit oder Dissertation. Sie erfolgt je nach Wunsch in Form individueller Beratung oder in der Gruppe.

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler

montags 11.00 – 13.00 Uhr

Vorlesung/

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Sizilien – eine Kunstlandschaft der Antike**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 07.04.2008, 2. Veranstaltung am 21.04.2008

Es können LN und TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 35.

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Lichtkunst II**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 17.04.2008

Es können LN, TN erworben werden.

Das Seminar ist die Fortsetzung aus dem WS 2007/2008 und soll das Thema mit weiteren Beispielen und Exkursionen vertiefen. Seit den 1960er Jahren hat sich Lichtkunst zu einer eigenen künstlerischen Gattung entwickelt. Mit der fortschreitenden Technik haben sich formal und inhaltlich neue ästhetische Möglichkeiten ergeben (Videoprojektion, LED-Technik). Das Licht als Ur-Thema der Bildenden Kunst, insbesondere der Malerei, kann damit nicht nur als Bild, sondern auch tatsächlich im Überfluss erzeugt werden. Gerade im Ruhrgebiet und in der Hellwegzone sind in den letzten Jahren ambitionierte Projekte entwickelt worden, die den gegenwärtigen Stand der Lichtkunst eindrucksvoll dokumentieren.

In der Kunsthalle Recklinghausen findet im Rahmen der Ruhrfestspiele eine Ausstellung mit dem japanischen Lichtkünstler Tatsuo Miyajima von Mai bis Juli 2008 statt. Ein Vortrag des Künstlers in der Kunstakademie ist vorgesehen.

Weitere Exkursionen sind geplant (z. B. Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Zeche Recklinghausen II, Landschaftspark Duisburg-Nord).

Es können TN, LN erworben werden.

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr

Examenskolloquium **Hauptstudium**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 17.04.2008

Es können keine LN und keine TN erworben werden.

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung. Anmeldung ist erforderlich. Termine nach Absprache.

Günther Wittenberg

montags 10.00 – 12.00 Uhr (Veränderungen möglich)
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium / Hauptstudium**
Thema: **Melancholie – Genie und Wahnsinn in der Kunst**
Ort: Raum 122
Einführung: 14.04.2008
Es können LS, TS im Hauptstudium erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 57.

Günther Wittenberg

montags 14.00 – 18.00 Uhr
dienstags 10.00 – 13.00 Uhr
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium / Hauptstudium**
Thema: **Alles was Flügel hat fliegt.**
Ort: Raum 122/127
Einführung: 15.04.2008
Es können LS, TS im Hauptstudium erworben werden.
Kommentierung siehe Seite 58.

LEHRRÄMTER

Alte Gliederung:

Primarstufe
Sekundarstufe I
Sekundarstufe II

Neue Gliederung:

Grundschule
Haupt- und Realschule
Gymnasium und Gesamtschule

Kurzinformation zu den neuen Studienordnungen (StO):

Gemäß der neuen Lehramtsprüfungsordnung von 2003 mussten die Studienordnungen der Kunstakademie Münster für die Lehramtsstudiengänge grundlegend überarbeitet werden. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Die Lehrerausbildung ist nicht mehr schulstufenbezogen (P/S1/S2), sondern schulformbezogen (GHR/Gym).
- Das Grundstudium ist verkürzt und das Hauptstudium modular gegliedert (siehe neue Studienpläne).
- Die Prüfungen des Staatsexamens werden als Modulabschlussprüfungen abgelegt.

Die Umsetzung ist den entsprechenden Studienordnungen der Kunstakademie Münster zu entnehmen. Hiernach ist im Hauptstudium das künstlerische Studium (K) in 2 bzw. 3 Modulabschnitte gegliedert, die an grundlegenden Entwicklungsschritten künstlerischer Arbeit orientiert sind. Die bisherige Kontinuität der Atelierarbeit soll dabei erhalten bleiben. Für das wissenschaftliche Studium in Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft (G) bzw. Kunstdidaktik / Kunstpsychologie (D) gibt es eine inhaltliche und eine modulare Gliederung. Die inhaltliche Gliederung beschreibt in Art und Umfang verbindliche Veranstaltungen. Die Modularisierung gibt eine Struktur vor, die individuelle Schwerpunkte erlaubt, die von jedem Studierenden eigenverantwortlich gesetzt werden. Die auf den folgenden Seiten angekündigten Veranstaltungen des Hauptstudiums werden jeweils durch zwei Raster gekennzeichnet, die auf die alte bzw. neue StO Bezug nehmen. Die obligatorischen Veranstaltungen des Grundstudiums tragen jeweils nur die Kennung gemäß neuer StO.

Kurzinformation zum Großfach-Studium Kunst:

Die Lehramtsprüfungsordnung 2003 des Landes NRW hat die Voraussetzung geschaffen, Lehramtsstudiengänge für Gymnasium/Gesamtschule mit Kunst als einzigem Lehrfach anzubieten. Mit der Studienordnung vom November 2006 hat die Kunstakademie Münster diese Möglichkeit umgesetzt und führt das sogenannte Großfach-Studium zum SS 07 ein. Eine erstmalige Bewerbung um die Aufnahme an die Kunstakademie für diesen Studiengang ist zum WS 07/08 möglich. Die Grundstruktur des Studiengangs gleicht der des Zwei-Fächer-Studiums. Die wichtigsten Unterschiede sind:

- eine Verdoppelung des Studienvolumens für das Fach Kunst gegenüber dem Zwei-Fächer-Studium, die vor allem dem Atelierstudium zugute kommt
- eine entsprechende Verdoppelung der Examensprüfungen, insgesamt sind es damit drei studienbegleitende Modulabschlussprüfungen im künstlerischen Atelierstudium und drei im wissenschaftlichen Studium (siehe StO)
- mehr Leistungsscheine in wissenschaftlichen Modulen (siehe Studienplan)
- ein zusätzliches wissenschaftliches Modul 7, das Veranstaltungen des Bereichs F der sogenannten Begleitfächer umfasst. Das Kennzeichnungsraster für die Veranstaltungen des Hauptstudiums wurde entsprechend erweitert.

Das erziehungswissenschaftliche Begleitstudium wird wie im Falle des Zwei-Fach-Studiums in der Regel an der Westfälischen-Wilhelms-Universität absolviert.

Informationen zu Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik

Alte Studienordnung (Studiengänge P/S1/S2)

B Kunstwissenschaft

- 1 Gattungen der bildenden Kunst
- 2 Epochen der Kunst/Kunststile
- 3 Ikonographie und Ikonologie
- 4 Kunsttheorie/Ästhetik
- 5 Weiteres Teilgebiet nach Maßgabe des Lehrangebotes der Hochschule

C Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst

- 1 Geschichte der Kunstpädagogik/Kunstpädagogische Konzeptionen
- 2 Bildnerische Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen
- 3 Curriculum Kunst
- 4 Didaktik u. Methodik des Kunstunterrichts
- 5 Kunstpsychologie **

** Teilgebiet nach Maßgabe des Lehrangebots der Hochschule

Neue Studienordnung (Studiengänge Gr/HR/Gym)

Grundstudium

- PG1 Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden
PG2 Proseminar: Einführung in die Kunst und Kunsttheorie seit 1945 mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen
PG3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)
- PD1 Proseminar: Wahrnehmungspsychologie
PD2 Proseminar: Grundfragen der Kunstdidaktik
PD3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstdidaktik/Kunstpsychologie (nur Großfach)

Hauptstudium

G Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft

- G1 Exemplarische Positionen der Kunstgeschichte und Gegenwartskunst
G2 Geschichte der Kunst bis 1600
G3 Geschichte der Kunst von 1600 - 1900
G4 Geschichte der Kunst von 1900 bis in die Gegenwart
G5 Kunst und Öffentlichkeit
G6 Kunstwissenschaftliche Teilbereiche (z.B. Archäologie/Medien und Bildwissenschaft/Kunsttheorie und Kunstphilosophie/Architekturgeschichte und -theorie)
G7 weiteres Hauptseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)

D Kunstdidaktik / Kunstpsychologie

- D1 Psychologie der Kunst / der Kunsterziehung
D2 Kunstdidaktische Problembereiche und Konzeptionen
D3 Psychologie und Entwicklung der Kinderzeichnung
D4 Kunstvermittlung im Praxisfeld Schule
D5 Kunstvermittlung in außerschulischen Praxisfeldern

F Begleitfächer (nur Großfach)

- F1 Museumspädagogik
F2 Kunsttherapie
F3-5 Begleitfächer nach Maßgabe des Lehrangebotes (G6, D5)

INFORMATIONEN ZU DEN MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN ZUSTÄNDIGKEITEN UND TERMINE

Organisation der Modulabschlussprüfungen durch die Modulbeauftragten

Antje Dalbckermeyer für die wissenschaftlichen Modulabschlussprüfungen im Bereich Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G),
Kunstdidaktik/Kunstpsychologie (D) und Begleitfächer (F)
Stefan Hölscher für die künstlerischen Modulabschlussprüfungen im Bereich Künstlerisches Studium (K)

Anrechnung von studien- und prüfungsrelevanten Leistungen

In diesen Fragen bitte zunächst an die Modulbeauftragten wenden.

PRÜFUNGSBERECHTIGTE

Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft (G)

Prof. Dr. H. Amanshauser
Prof. Dr. G. Blum
Prof. Dr. F. Ullrich
Ggf. VertretungsprofessorInnen

Künstlerisches Studium (K)

Alle künstlerischen ProfessorInnen

Kunstdidaktik / Kunstpsychologie (D)

Prof. Dr. M. Kobbert
St. Hölscher (Gym)
A. Dalbckermeyer (GHR)

Begleitfächer (F)

Alle aus D und G als ErstprüferIn
Alle aus D,G,K, ggf. F u. Prüfungsberechtigte
der Uni Münster als ZweitprüferIn

Zeiträume der Modulabschlussprüfungen (siehe Infoblatt der Modulbeauftragten)

WICHTIG:

Die PrüfungskandidatInnen übernehmen die Anmeldemodalitäten selbst!

Im Landesprüfungsamt werden die entsprechenden Formulare von den KandidatInnen abgeholt.

- Für die *schriftliche Modulabschlussprüfung* überlässt der/die KandidatIn der/dem ErstprüferIn ein Formular zur Formulierung des Klausurthemas. Mit dem anderen ausgefüllten Formular meldet er/sie sich im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.
- Für die *mündliche Modulabschlussprüfung* meldet sich der/die KandidatIn mit dem vom/von der ErstprüferIn unterschriebenen und von der/dem Modulbeauftragten ausgefüllten Formular im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.

Anmeldefristen der Kunstakademie

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* bei dem/der ErstprüferIn im JANUAR / JUNI (1.-3. Woche)
 - *Mündliche Modulabschlussprüfungen* bei der/dem Modulbeauftragten im JANUAR /JUNI
- WICHTIG: Sprechzeiten der Modulbeauftragten beachten!

Zulassungsfristen des Landesprüfungsamtes

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis Ende FEBRUAR / Ende JULI
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin

Prüfungszeiträume

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* im APRIL / SEPTEMBER
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* im JUNI / von Vorlesungsbeginn im Wintersemester bis Ende OKTOBER
 - >Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen MONTAGS von 14.00 – 19.00 Uhr
 - >Künstlerische Modulabschlussprüfungen DIENSTAGS (Termin unter Vorbehalt)

LEHRAMT KUNST KUNSTWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Hildegund Amanshauser

Blockseminar

Proseminar

Grundstudium GHR/Gym PG2

Thema: **Einführung in die Geschichte der Kunst seit 1945**

Beginn: 16.04.2008, 11.00 – 13.00 Uhr, Seminarraum 1
 18.04.2008, Exkursion Düsseldorf K 20
 02.05.2008, Exkursion Amsterdam Stedelijk Museum
 07.05.2008, 10.00 – 16.00 Uhr, Vorlesung, Hörsaal,
 „Kunst seit 1945 im Überblick“
 23.05.2008, Düsseldorf K21, Kunstverein, Kunsthalle
 06.06.2008, Köln, Museum Ludwig, Pop Art

Es können LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 30.

Prof. Dr. Hildegund Amanshauser

mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kuratorische Praxis**

Ort: Seminarraum 1 / Vorträge Hörsaal

Beginn: 16.04.2008, Seminarraum 1

Es können TS, LS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 31.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P			X	X	X
S1			X	X	X
S2			X	X	X

Neu	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Gr				X	X	X
HR				X	X	X
Gym				X	X	X

Groß- fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Hildegund Amanshauser

07. – 12.07.2008 **Exkursion Wien**

Vorbesprechung: 30.04.2008, 11.00 Uhr, Seminarraum 1

Kommentierung siehe Seite 30.

Prof. Dr. Hildegund Amanshauser

Geblockt, im Umfang von 3 Wochenstunden

Kolloquium

Hauptstudium

Beginn: 1. Termin 23.04.2008, 14.00 Uhr, Raum 107

Es können keine LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 30.

LEHRAMT KUNST KUNSTWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Gerd Blum

Stefan Hölscher

Kolloquium

Hauptstudium

Ort: Seminarraum 2

Blocktermin: 11./12.04.08, ab Freitag 12.00 Uhr, Samstag ganztägig

Kommentierung siehe Seite 55.

Dr. Renate Buschmann

Blockseminare am 25./26.04.08 u. 20./21.06.08

Tagesexkursionen 30.05.08/06.06.08/27.06.08

Abschlussgespräch 04.07.08

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium / Hauptstudium**

Thema: **Die fotografische Sicht. Künstlerische Fotografie im 20. und 21. Jahrhundert**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 11.04.2008, 11.00 – 14.00 Uhr

Es können LS und TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 37.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X		X	X
S1	X	X		X	X
S2	X	X		X	X

Neu	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Gr	X			X	X	X
HR	X			X	X	X
Gym	X			X	X	X

Groß- fach	F3-5
	X

Dr. Erich Franz

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium / Hauptstudium**

Thema: **Thema Farbe. Von Macke bis Albers – Werke des LWL-Landesmuseums -**

Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Eintritt (Jahreskarte) 9 ,00 €

Beginn: 16.04.2008

Es können LS und TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 32.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		
S1	X	X	X		
S2	X	X	X		

Neu	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Gr	X			X	X	
HR	X			X	X	
Gym	X			X	X	

Groß- fach	F3-5

LEHRAMT KUNST KUNSTWISSENSCHAFT

Dr. Petra Marx

dienstags 14.00 – 16.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Grundlagen der mittelalterlichen Kunstgeschichte vor Originalen**

Ort: Westf. Landesmuseum für Kunst u. Kulturgeschichte, Domplatz 10

Beginn: 15.04.2008

Es können LS und TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 32.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		X
S1	X	X	X		X
S2	X	X	X		X

Neu	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Gr	X	X				
HR	X	X				
Gym	X	X				

Groß- fach	F3-5

PD. Dr. Johannes Myssok

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr **GHR/Gym PG1**

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Hauptwerke der modernen Skulptur**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 16.04.2008

Es können LS und TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 33.

PD. Dr. Johannes Myssok

donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr

Vorlesung/

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium / Hauptstudium**

Thema: **Michelangelo**

Ort: Hörsaal

Beginn: 17.04.2008

Es können LS, TS für Grund- und Hauptstudium erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 33.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X			
S1	X	X			
S2	X	X			

Neu	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Gr	X	X	X	X		
HR	X	X	X	X		
Gym	X	X	X	X		

Groß- fach	F3-5

LEHRAMT KUNST KUNSTWISSENSCHAFT

PD. Dr. Johannes Myssok

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Die venezianische Malerei des 16. Jahrhunderts**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 17.04.2008

Es können LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 34.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		
S1	X	X	X		
S2	X	X	X		

Neu	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Gr	X		X	X		
HR	X		X	X		
Gym	X		X	X		

Groß- fach	F3-5

PD. Dr. Johannes Myssok

Blockveranstaltung, 3-stündig

Kolloquium **Hauptstudium**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: Vorbesprechung der Termine 16.04.2008, 16.00 Uhr, Seminarraum 1

Es können keine LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 34.

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler

montags 11.00 – 13.00 Uhr

Vorlesung/

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Sizilien – eine Kunstlandschaft der Antike**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 07.04.2008, 2. Veranstaltung am 21.04.2008

Es können LS, Q, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 35.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P		X			X
S1		X			X
S2		X			X

Neu	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Gr	X					X
HR	X					X
Gym	X					X

Groß- fach	F3-5
	X

LEHRAMT KUNST KUNSTWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Raimund Stecker

dienstags 14.00 - 18.00 Uhr, 14-tägig

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Gegenwartskunst in den Medien – Zeitschrift, TV, Internet ...**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 08.04.2008, Vorbesprechung

Es können LS und TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 35.

Prof. Dr. Raimund Stecker

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr, 14-tägig

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Werke der Kunst in der Reflexion von Literaten, Komponisten, Philosophen und KünstlerkollegInnen**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 08.04.2008, Vorbesprechung

Es können LS, Q, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 35.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Gr				X	X	X
HR				X	X	X
Gym				X	X	X

Groß- fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Lichtkunst II**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 17.04.2008

Es können LS, Q, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 41.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P					X
S1					X
S2					X

Neu	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Gr				X		
HR	X			X	X	
Gym	X			X	X	

Groß- fach	F3-5

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr

Examenskolloquium **Hauptstudium**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 17.04.2008

Es können keine LS und keine TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 41.

**LEHRAMT KUNST
KUNSTPÄDAGOGIK/
DIDAKTIK DER KUNST**

Antje Dalbckermeyer

montags 16.00 - 18.00 Uhr

Pro-/Hauptseminar mit prakt. Übungen **Grundstudium (GHR PD2) / Hauptstudium**

Thema: **Bilder einer Zugfahrt**

Ort: Seminarraum 1 und andere Orte

Beginn: 14.04.2008

Für **GHR** und **Großfach** können **TS, LS** und für **FK Proseminarscheine** erworben werden. Termine für Praktika nach Absprache.

Zugfahren – geschwind, flüchtig, öffentlich. Mit der Eisenbahn unterwegs zu sein heißt eine Aussicht mit vorüberfliegenden Landschaften und flüchtigen Bildern zu genießen und eine Veränderung von Raum und Zeit zu erfahren.

Ausgehend von der Kulturgeschichte der Eisenbahn im Kontext der industriellen Entwicklung des 19. Jahrhunderts faszinierte diese besonders den Künstler William Turner. Der „Panoramatische Blick“ verweist auf eine neue Wahrnehmungsweise in der Kunst der Gegenwart. Am Beispiel einer Reise mit der Transsibirischen Bahn zeigen zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen unterschiedliche Positionen auf: Joseph Beuys beschreibt bei seiner imaginären Aktion von 1959 sein plastisches Handeln sowohl als politisches als auch als Vision.

Bei Jochen Gerz steht 1977 die elementare Erfahrung der Konzentration im Focus. Raffael Rheinsberg sammelt 1983 für seine Installation authentische Relikte, er sucht und sichert Spuren. In den Aquarellen von 1984 geht es Günther Uecker um die Weite und atmosphärische Dichte der Landschaft und Bewegung. Und die 1984 erstellte Foto- und Textarbeit von Sophie Calle protokolliert eine Fülle von Möglichkeiten des Kennenlernens und Zusammenlebens.

Kernpunkt dieser künstlerischen Strategien bilden die in den Arbeiten gebündelten materialisierten und bildhaft verdichteten Erinnerungen und individuellen Erfahrungen.

Hieraus sollen Denkformen, Reflexionsräume und Handlungsfelder zur Erforschung von ästhetischen Vermittlungssituationen erwachsen.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P	X		X	X	
S1	X		X	X	
S2					

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr		X		X	X
HR		X		X	X
Gym					

* gilt nicht fürs Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

Christa Heistermann

freitags 12.00 – 14.00 Uhr

Übung **Grundstudium / Hauptstudium**

Thema: **Methoden der Vermittlung von Kunst im Museum**

Ort: Westfälisches Landesmuseum, Domplatz 10

Beginn: 11.04.2008

Vorstellung von bewährten und neuen Führungsmethoden und Erprobung von Alternativen der Bildbetrachtung. Kunst soll als aktives Seherlebnis erschlossen werden. Locken wir den Betrachter aus seiner passiven Rolle. Aktuelle Ausstellungen im Landesmuseum werden einbezogen.

Diese Übung ist Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsscheins (Bereich C) im Hauptseminar.

LEHRAMT KUNST KUNSTPÄDAGOGIK/ DIDAKTIK DER KUNST

Christa Heistermann

freitags 14.00 - 16.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Erarbeitung von museumspädagogischen Programmen**

Ort: Westfälisches Landesmuseum, Domplatz 10

Beginn: 11.04.2008

Es können LS, TS, Q erworben werden.

Konzeption von thematisch orientierten Führungen für Schulklassen zu Kunstwerken des Landesmuseums. Die Themen der Führungen und die anzusprechenden Altersstufen werden in Absprache mit den Teilnehmern gewählt, die didaktischen Konzepte erarbeitet, in der Praxis erprobt und reflektiert.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsscheins im Hauptseminar ist die Teilnahme an der museumspädagogischen Übung.

Ein anschließendes, zweiwöchiges außerschulisches Praktikum ist möglich.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P	X				
S1	X				
S2	X				

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr					X
HR					X
Gym					X

* gilt nicht fürs Großfach

Groß-fach	F1	F2	F3-5
		X	X

Dr. Barbara Herting-Gerhold

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunsttherapie – Konzepte und Modelle aus der Praxis für die Praxis**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 16.04.2008

Es können LS, TS erworben werden.

Unter besonderer Betonung der Kunst, der Kunstpsychologie und der Kunstpädagogik werden die Schulen der Kunsttherapie vorgestellt. Konkret wird das künstlerische, das kunstpsychologische und das kunstpädagogische Konzept der Kunsttherapie expliziert. Darüber hinaus werden auch die eher psychotherapeutischen Schulen der Kunsttherapie dargestellt – als ein vergleichender Einblick -. Im Fokus sind diesbezüglich die psychoanalytische, die anthroposophische, die kognitive und die personenzentrierte Kunsttherapie.

Praxisdokumentationen runden den Einblick in die Konzepte und Modelle der Kunsttherapie ab.

Das Seminar verpflichtet zur Teilnahme des ergänzenden zweistündigen Praxisvertiefungsseminars, um die theoretischen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1					
S2					

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr					X
HR					X
Gym					X

* gilt nicht fürs Großfach

Groß-fach	F1	F2	F3-5
	X		

**LEHRAMT KUNST
KUNSTPÄDAGOGIK/
DIDAKTIK DER KUNST**

Dr. Barbara Herting-Gerhold

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunsttherapie – Die Praxis des Kunsttherapeuten:
Einübung von Fachkompetenzen in Kunsttherapie**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 16.04.2008

Es können LS, TS erworben werden.

Spezielle Übungen zur Selbst-Expression und daran anknüpfende Übungen zur Aneignung von kunsttherapeutischen Kompetenzen werden zur Erweiterung des Praxis- und Berufsfeldes des Künstlers und Kunstpädagogen realisiert. Die Übungen sind den Konzepten der kunsttherapeutischen Schulen verpflichtet. Sie geben die Chance zum Erwerb von kunsttherapeutischen Fachkompetenzen, die der Künstler und der Kunstpädagoge als Kunsttherapeut benötigt.

Zudem eröffnet sich die Alternative, in spezifischen Praxisfeldern (Kliniken, Beratungsstellen, Heimen) die Rolle und die Fachkompetenzen des Kunsttherapeuten einzuüben.

Das Seminar verpflichtet zur Teilnahme am Konzept-Seminar „Kunsttherapie: Konzepte und Modelle aus der Praxis für die Praxis“.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1					
S2					

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr					X
HR					X
Gym					X

* gilt nicht fürs Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
	X		

Stefan Hölscher

Blockveranstaltung Juli / nach gem. Terminabsprache

Proseminar **Grundstudium Gym / Ges PD2**

Thema: **Kunstvermittlung – Ort und Weise**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: Vorbesprechung Donnerstag, 17.04.08, 18.00 Uhr

Es können LS und TS erworben werden.

Wie oder als was wir einen Ort wahrnehmen, beeinflusst maßgeblich die Art und Weise, wie wir uns dort verhalten, wie wir Situationen und Phänomenen begegnen. In der Schule ist der Ort des gemeinsamen Arbeitens und Lernens meist der Klassen- oder Kunstraum. Im Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, was dieser Ort sein kann: Labor, Werkstatt, Vortragssaal, Forum, Atelier, Spielfeld, etc. etc. . Darüber hinaus fragen wir nach möglichen außerschulischen Lernorten. Damit versuchen wir uns gemeinsam einen Überblick zu verschaffen, wie wir den Umgang mit Kunst in Kunstunterricht und -vermittlung auffassen können (als Experiment, Produktion, Präsentation, Dialog, Expedition), welche Konsequenzen dies für die Art des Umgangs hat und welche Aspekte der Kunst oder künstlerischen Arbeitens damit jeweils ins Blickfeld rücken und wirksam werden können. Für die Teilnahme am Seminarblock im Juli (2.Hlfte) ist die Bearbeitung eines Seminarreaders und eine eigene ortsbezogene Recherche erforderlich, deren Ergebnisse im Seminar vorgestellt werden sollen (TS). LS werden durch zusätzl. schriftliche Ausarbeitungen erworben.

Stefan Hölscher

donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Bildkompetenzen durch Gegenwartskunst?**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 17.04.2008

Es können LS auch in Verbindung mit Blockpraktikum (alte StO) bzw. Kernpraktikum (neue StO) erworben oder weitere schulische Praxisphasen absolviert werden.

Kunst und Kunstwissenschaft setzen sich seit den 60er Jahren des 20. Jh. besonders mit dem Wirkungszusammenhang von Werk und Betrachter auseinander.

Künstler beschäftigen sich also mit etwas, das für die Kunstdidaktik substantiell ist. Künstler schaffen Situationen, die den Betrachter zum Teilnehmer machen, indem sie ihn mit entsprechenden Aufforderungen zu eigenem Denken und Handeln konfrontieren. Nach wie vor ist aber auch das Bild ein zentrales Medium künstlerischer Arbeit. Wie verhalten sich Bilder zu diesem Paradigmenwechsel? Wie reagieren Künstler auf den gesellschaftlichen Umgang mit künstlerischen oder medialen Bildwelten. Wir fragen danach, inwiefern sich Bilder in der Gegenwartskunst als Situationen verstehen lassen, in denen der Betrachter zur Reflexion seines eigenen Umgangs mit ihnen und darüber hinaus mit seiner Wahrnehmung veranlasst wird. Wir befragen also Gegenwartskunst auf Möglichkeiten hin, wie sie Anlass für das bietet, worauf Kunstunterricht heute hinarbeiten soll: Bildkompetenz. Im Seminar klären wir gemeinsam, was unter Bildkompetenz zu verstehen ist, untersuchen Bilder der letzten 30 Jahre in Übungen und an Beispielen auf ihre kunstdidaktischen Möglichkeiten hin und nehmen Unterrichtsprojekte unter die Lupe, die sich mit dem Bild in der Gegenwartskunst auseinandergesetzt haben.

LS werden in der Regel durch die Entwicklung von Unterrichtsentwürfen mit schriftlicher Reflexion erworben. Für LS ohne Praktikum sind andere Formen möglich. Die praktikumsbegleitende Veranstaltung von Frau Daume bzw. Herrn Wielspütz ist für alle Block- bzw. Kernpraktikanten obligatorisch.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1	X			X	
S2	X			X	

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr					
HR					
Gym		X		X	

* gilt nicht fürs Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5

Stefan Hölscher

Prof. Dr. Gerd Blum

Kolloquium **Hauptstudium**

Ort: Seminarraum 2

Blocktermin 11./12.04.08, ab Freitag 12.00 Uhr, Samstag ganztägig

Es können keine TS und LS erworben werden.

Dieses kunstwissenschaftlich-kunstdidaktische Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, besonders an diejenigen, die kunstwissenschaftliche oder kunstdidaktische Prüfungen ablegen möchten. Themen der mündlichen Prüfungen, von Klausuren und von Promotionsvorhaben sowie frei gewählte Gegenstände können in Vorträgen präsentiert und gemeinsam diskutiert werden. Aufgrund des begrenzten Zeitrahmens der Blockveranstaltung haben diejenigen Studierenden mit ihren Themen den Vortritt, deren Prüfungen in den Zeitraum von April bis Oktober 2008 fallen.

**Stephanie Daume
Ludger Wielspütz**

Blockveranstaltung
Praktikumsseminar
Thema:

zeitnah zum Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit

Hauptstudium

Kunstdidaktische Schulpraxis

Ort:

Seminarraum 1, Kooperationsschulen der Kunstakademie

Beginn:

Termine für Vorbesprechung etc. per Aushang und im HS
von Herrn Hölscher

Es werden TS erworben. LS mit Blockpraktikum (alte StO) bzw. mit Praxisphase (neue StO) werden im Rahmen des Hauptseminars von Herrn Hölscher erworben.

Die Veranstaltung dient der zeitnahen Betreuung der Schulpraktika. Sie befasst sich mit Möglichkeiten und Problemen der schulischen Praxis des Kunstunterrichts. Sie unterstützt und begleitet die Studierenden bei der Konfrontation mit ihrer zukünftigen Rolle als Kunstlehrende und ermöglicht die Bearbeitung dort auftauchender Fragen und Probleme. Diese praktikumbegleitende Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kunstdidaktik-Hauptseminar von Herrn Hölscher statt. Unterrichtsideen, die aus diesem Hauptseminar heraus entstehen, werden im Rahmen des Praktikumsseminars auf die konkreten Bedingungen ihrer Umsetzung im Praktikum hin untersucht und zu Unterrichtsentwürfen weiterentwickelt. Sie werden nach Möglichkeit im Blockpraktikum umgesetzt und ausgewertet. Die Veranstaltung ist für alle Studierenden obligatorisch, die im Rahmen des Hauptseminars „Bildkompetenzen durch Gegenwartskunst?“ ein Block- (alte StO) oder Kernpraktikum (neue StO) absolvieren möchten.

Prof. Dr. Max J. Kobbert

donnerstags 11.00 –13.00 Uhr

Vorlesung/

Proseminar

Grundstudium Gym / GHR PD1

Thema:

**Wahrnehmungspsychologie:
Form, Raum und optische Täuschungen**

Ort:

Seminarraum 1

Beginn:

17.04.2008

Es können LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 39.

Prof. Dr. Max J. Kobbert

freitags 9.00 – 11.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema:

Leib und Seele, Geist und Hirn

Ort:

Seminarraum 1

Beginn:

18.04.2008

Q i.V.m. fachdidaktischem Tagespraktikum möglich.

Es können LS, Q erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 40.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr	X				
HR	X				
Gym	X				

* gilt nicht fürs Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5

**LEHRAMT KUNST
KUNSTPÄDAGOGIK/
DIDAKTIK DER KUNST**

Prof. Dr. Max J. Kobbert

dienstags 15.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
 Kolloquium **Hauptstudium**
 Thema: **Wissenschaftliche Beratung bei künstlerischen, kunst-
pädagogischen und kunstpsychologischen Projekten**
 Ort: Raum 225 oder nach Vereinbarung
 Beginn: 15.04.2008
 Kommentierung siehe Seite 40.

Günther Wittenberg

montags 10.00 – 12.00 Uhr (Veränderungen möglich)
 Pro-/Hauptseminar **Grundstudium / Hauptstudium** (Auch für S2, Großfach u. FK geöffnet)
 Thema: **Melancholie – Genie und Wahnsinn in der Kunst**
 Ort: Raum 122
 Einführung: 14.04.2008
 Es können LS, TS im Hauptstudium erworben werden.
 Kein Gemütszustand interessiert die westliche Kultur schon so lange wie die Melancholie.
 Traditionell als Ursache für seelisches Leiden und Wahnsinn verstanden, galt sie zugleich
 nach der Temperationslehre als typisch für Helden und Genies.
 Selbst heute, als Depression medizinisch-wissenschaftlichen Paradigmen unterworfen,
 lässt sie sich nicht vollständig erklären.
 Pragmatische Arbeiten von Dürer, Lukas Cranach, Johan Hinrich Füssli, Caspar David
 Friedrich, William Blake, Arnold Böcklin, Francesco Goya, Edward Hopper, Edvard Munch
 bis Werke der Gegenwart werden besprochen und interpretiert

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P			X		
S1			X		
S2					

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr				X	
HR				X	
Gym					

* gilt nicht fürs Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

Günther Wittenberg

montags 14.00 – 18.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium / Hauptstudium**

Die Veranstaltung ist auch für S2, Großfach und FK geöffnet!

Thema: **Alles was Flügel hat fliegt.**

Ort: Raum 122/127

Einführung: 15.04.2008

Es können LS, TS im Hauptstudium erworben werden.

In einem alten Kinderlied werden Tiere, Fabelwesen, Gegenstände in zwei Gruppen eingeteilt; solche, die fliegen können und solche, die dazu nicht imstande sind. Wir erweitern diesen „geflügelten“ Gedanken und beziehen den Menschen mit ein.

Auch der Mensch hat in seiner Phantasie den Wunsch fliegen zu können, die Schwerkraft aufzuheben und somit unbekannte Welten fliegend zu erreichen, immer verbunden mit dem Wunsch, neue Erfahrungen zu machen. In der Antike mit Vogel-schwingen, später mit selbstkonstruierten Flugmaschinen.

Studierende aus dem O-Bereich sind herzlich willkommen.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P			X	X	
S1			X	X	
S2					

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr				X	
HR				X	
Gym					

* gilt nicht fürs Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

Besonderer Hinweis

Lydia Höhn

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr

Hauptseminar **FK/Lehrämter**

Hauptstudium

Thema: **Chemie und Kunst: Ansätze für einen fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht**

Ort: Kunstakademie (Seminarraum 2)
Institut für Didaktik der Chemie (R. 2.223)

Beginn: 09.04.2008 (Kunstakademie)

Es können LN und TN erworben werden.

Ausgehend von Kenntnissen über Bestandteile historischer Malfarben und ihrer Verwendung in der Kunst werden naturwissenschaftliche und maltechnische Grundlagen theoretisch und praktisch erarbeitet. Die Beobachtung und Beschreibung von phänomenologischen aber auch kreativen Prozessen soll zum weiteren Verständnis der Zusammenhänge zwischen den Fächern Chemie und Kunst beitragen.

Naturwissenschaftliche Methoden sind zur Untersuchung und Identifizierung von Malmaterialien in Kunstwerken von großer Bedeutung. Anhand von Bildbeispielen werden dazu Einblicke gegeben. Darüber hinaus sollen Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltaspekte berücksichtigt werden.

Eine Exkursion zum „Institute for Analytical Sciences (ISAS)“ in Dortmund und ein Besuch der Maltechnikwerkstatt der Kunstakademie Münster sind geplant.

Bemerkung:

Das Seminar findet an der Kunstakademie (Leonardo-Campus 2 / Seminarraum 2) und am Institut für Didaktik der Chemie (Flieönerstr. 21/ R. 2.221 und R. 2.223) statt.

Im Bereich F (Groöfach) können Teilnahmescheine und Leistungsscheine erworben werden. Interessenten der anderen Lehramtsstudiengänge sind herzlich willkommen.

Groö- fach	F1	F2	F3-5
			X

Notizen

Werkstattkurse

INFORMATIONEN ZU DEN WERKSTATTKURSEN

Folgende Werkstattkurse sind für die Studierenden der Studiengänge Freie Kunst und Lehramter **verpflichtend**:

FREIE KUNST

1 Werkstattkurs als Voraussetzung für die Zulassung zum künstlerischen Abschluss.

LEHRÄMTER

Gymnasium	3 Werkstattkurse	1 Kurs im Grundstudium 2 Kurse im Hauptstudium (siehe dazu § 14 StO)
Grund-, Haupt- und Realschule	2 Werkstattkurse	1 Kurs im Grundstudium 1 Kurs im Hauptstudium

Hat die oder der Studierende regelmäßig an einem Kurs teilgenommen, wird hierüber eine Bescheinigung erteilt. Die Bescheinigung muss neben dem Namen, dem Geburtsdatum und dem Fachsemester mindestens folgende weitere Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Werkstatt.
- Bezeichnung des Kurses
- Beschreibung der vermittelten handwerklich-technischen Fertigkeiten und **gegebenenfalls** vermittelten Fähigkeiten im Hinblick auf adäquate Ausführungen im Bereich der künstlerischen Praxis.
- Bezeichnung des Semesters.
- Dauer des Kurses nach Wochenstunden.
- Besondere Vorkommnisse.
- Datum und Unterschrift der Leiterin/des Leiters des Werkstattkurses.

Das Datum der Bescheinigung soll dem letzten Tag des Kurses entsprechen.

Über die o.g. verpflichtenden Werkstattkurse hinaus können weitere Kurse nur dann belegt werden, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Da die Werkstattkurse nur mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden können, ist eine Voranmeldung erforderlich. Die Teilnehmerlisten hängen in den Werkstätten aus.

Die Werkstätten stehen über das Kursangebot hinaus nach Absprache mit den künstlerisch-technischen Lehrkräften und unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen und Öffnungszeiten allen Studierenden offen.

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Dieter Fietzke

mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr
**Grundlagen der audio-visuellen Medien in
Theorie & Praxis**

Bemerkung: Der erfolgreiche Abschluss dieses Kurses (Abschlusstest!) ist Voraussetzung (neben einer entsprechenden Versicherung) zur Ausleihe von audio-visuellen Geräten und zur selbständigen Benutzung der Einrichtungen in der Werkstatt Film/Video/Neue Medien.

Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien
Raum 100.008 Seminar/Studio

Beginn: 23.04.2008

Teilnehmer: max. 10

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Dieter Fietzke

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr
**Grundlagen des digitalen Video-Schnitts
(FinalCutPro) und der DVD-Erstellung (DVD Studio Pro)**

Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien,
Raum 100.011D

Beginn: 23.04.2008

Teilnehmer: max. 5

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Kurses „Grundlagen der audio-visuellen Medien“ oder Erfahrung mit anderen Video-Schnittsystemen.

Bemerkung: Dieser Kurs ist Voraussetzung zur selbständigen Benutzung des FinalCutPro-Schnittplatzes im Raum 100.011D in der Werkstatt Film/Video/Neue Medien.

Kurzeinweisungen (ohne Schein):

Einführung in das Video-Schnittsystem FinalCutPro

Für diejenigen, die nur die Grundlagen des Videoschnitts für einfache Projekte erlernen wollen, wird zum Semesteranfang eine Kurzeinweisung in das Schnittprogramm **FinalCutPro** erfolgen.

Dazu bitte zum Semesterbeginn die Aushänge an der Werkstatt Film/Video/Neue Medien beachten!

Voraussetzung: Videoerfahrung, Computerkenntnisse (Apple MAC-OS X)

**Einführung in das Tonstudio mit dem
Tonbearbeitungsprogramm LogicPro 8**

Für diejenigen, die die Grundlagen der anspruchsvollen Tonaufnahme und –bearbeitungen erlernen wollen, wird zum Semesteranfang eine Einweisung in das Tonstudio mit dem Tonbearbeitungsprogramm **LogicPro 8** erfolgen.

Dazu bitte zum Semesterbeginn die Aushänge an der Werkstatt Film/Video/Neue Medien beachten!

Voraussetzung: Video- oder Tonerfahrung, Computerkenntnisse (Apple MAC-OS X)

DRUCKGRAFIK
Wolfram Heistermann

donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr
Einführung in die Technik der Radierung
Ort: Radierwerkstatt, Raum 078
Beginn: 17.04.2008
Teilnehmer: 8

LITHOGRAFIE
Wolfram Heistermann

Einführung in die Geheimnisse der Lithografie
Ort: Radierwerkstatt, Raum 078
Zeit: nach Vereinbarung

KERAMIK
Maika Korfmacher

montags 14.00 – 18.00 Uhr
Grundlagen der Keramik
Ort: Keramikwerkstatt, Raum 074
Beginn: 07.04.2008
Teilnehmer: 8

FOTOGRAFIE
Siegfried Renvert

dienstags 10.00 – 16.30 Uhr
Fotografie und Labortechnik I
Voraussetzung zum selbständigen Arbeiten im Labor
Ort: Fotolabor, Raum 031
Beginn: 15.04.2008
Teilnehmer: 6

FOTOGRAFIE
Siegfried Renvert

mittwochs 10.00 – 16.30 Uhr
Einführung in die Colortechnik
Nur für Studenten mit mindestens 1 Jahr
schwarz/weiß-Erfahrung
Ort: Fotolabor, Raum 031
Beginn: 16.04.2008
Teilnehmer: 5

BILDH. TECHNIKEN HOLZ
Stefan Rieglmeyer

montags 9.00 – 13.00 Uhr
Einführung in die Holzbearbeitung

- Holzverbindungen
- handwerkliche Fertigkeiten
- Einführung in die maschinelle Bearbeitung

Ort: Holzwerkstatt, Raum 083
Beginn: 14.04.2008
Teilnehmer: 6

BILDH. TECHNIKEN
Klaus Sandmann

montags 9.00 – 13.00 Uhr
**Grundlagen der Metallbearbeitung
einschließlich Schweißen**

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Handfertigkeiten in der Metallbearbeitung
- Unterweisung in die Werkstattmaschinen
- Einführung in verschiedene Löt- u. Schweißtechniken
- Selbständiges Durchführen von Autogen- und Elektrodenschweißen

Ort: Metallwerkstatt, Raum 080
Beginn: 14.04.2008
Teilnehmer: 6

BILDH. TECHNIKEN
Klaus Sandmann

Blockveranstaltung – 5 Tage: 07.-11.04.2008, 10-16 Uhr
workshop Vergolden - Versilbern

- Grundlagen des Vergoldens
- Grundieren mit Kreidegrund und Poliment
- Anbringen des Goldes und Schlagmetalls
- Polieren mit Achatstein

Ort: Metallwerkstatt, Raum 080

**DIGITALE KUNST/
COMPUTER**
Peter Schumbrutzki

Kunstradio 3

Das Studio für digitale Kunst versucht im zweiten Teil im Sommersemester ein Kunstradio für das Internet zu planen, vorzubereiten und ins Netz zu stellen. Dafür werden die gängigen ästhetischen und technischen Wege vermittelt und ein historischer Überblick über Entwicklung von Kunstradio im Netz aufgezeigt.

Experimentelle Wege der Audioaufzeichnung, -verarbeitung und –vermittlung werden dabei aufgezeigt.

Weitere Punkte werden Regie, Dramaturgie, technische Realisierung und Durchführung eines solchen Projekts sein.

Ebenso werden rechtliche Grundlagen von Kunstradios im Netz dargestellt. Es ist das Ziel des Seminars, in der Gruppe eine Folge von Sendungen zu produzieren und zu verbreiten.

Das Seminar findet wöchentlich statt.

Teilnehmerzahl: 10

Ort: Studio für digitale Kunst (Raum 014)

Anmeldung siehe Aushang am Studio für digitale Kunst

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki und Tutoren

Literatur:

Technische Grundlagen für Mediengestalter. Handbuch der Audio- und Videotechnik von Detlef Fluch (Broschiert - Juli 2005)

**Cover Art – Art Cover Künstlerbücher und
Künstlermedien**

Künstlermedium? Künstlerbuch? Was ist das?
Seit Beginn des letzten Jahrhunderts experimentieren
Künstler mit den verschiedenen Formen des Buches
und erweitern den Begriff des Künstlerbuches ständig.
Das Künstlerbuch steht in einer langen Reihe mit
Pamphleten und Publikationen des DaDa von Kurt
Schwitters und Raoul Hausmann und wurde durch die
Bauhausbücher Bücher inspiriert.

Künstlerbücher entwickelten sich aus dem Bedürfnis
ein eigenes Reflektionsmedium zu schaffen.
Künstlermedien verstehen als Bücher, in welchen
Erscheinungsformen auch immer, als kommunikative
Mittler, die als solche neue Wege in die Öffentlichkeit
suchen und ausloten.

Künstlermedien haben sich im Laufe der Zeit ständig
gewandelt. Heute ist der Begriff Buch, nicht mehr
ausschließlich gemeint. Die Bücher und Medien
erscheinen sowohl in kleiner Auflage als auch als
Collagen, Leporellos, Hefte, Blattsammlungen,
intermediale DVDs und CDs und Schachtel oder
Multiples aus verschiedensten Materialien.

In dieser Lehrveranstaltung werden die Konzepte und
Arbeitsmuster der Künstlerbücher thematisiert und für
die eigene Arbeit nutzbar gemacht.

Das Seminar bezieht sich auf konkrete Arbeits-
prozesse. Die Lehrveranstaltung wird aus der Analyse
und Diskussion aktueller Beispiele der „KUNST Buch
Szene“ bestehen.

Es wird eine Exkursion in ein Künstlerbuch Archiv
angestrebt.

Das Seminar findet wöchentlich statt.

Teilnehmerzahl: 10

Ort: Studio für digitale Kunst (Raum 014)

Anmeldung siehe Aushang am Studio für digitale
Kunst

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki und Tutoren

Literatur:

Guy Schraenen (Hrsg.): *Out of print. An archive as
artist concept*. Bremen 2001.

Gabriele Koller/ Martin Zeiller: *Künstlerbücher/ Artist's
Books, zwischen Werk und Statement*, Wien 2001.

David Bunn. *Subliminal Messages. Künstlerbuch
(Gebundene Ausgabe)* Köln 2003

**DIGITALE KUNST /
COMPUTER
Peter Schumbrutzki**

Das Seminar findet als Blockseminar statt.

Netzseitengestaltung

1. Kursabschnitt: Einführung, Beginn Grundlagen

2. Kursabschnitt: Vertiefung

3. Kursabschnitt: Entwicklung einer eigenen Seite

Ziel dieses speziellen Kurses ist es, alles Grundlegende zu erlernen, um die eigenen Arbeiten auf einer Internetseite im WWW dar- und vorzustellen.

Kursthemen:

Einführung in Flash, Bildbearbeitung mit Photoshop, Konzeption mehrerer Seiten, Veröffentlichung erstellter Seiten im WWW.

Jeder bringt bitte schon digitalisiertes Bild- und Textmaterial von dem mit, was hinterher auf den Internetseiten zu sehen sein soll.

Zum Kursbeginn sollte eine Layoutidee der Homepage vorliegen.

Weiteres auf Rückfragen und bei der Vorbesprechung/Anmeldung persönlich im Studio für Digitale Kunst.

Das Seminar findet wöchentlich statt.

Teilnehmerzahl: 10

Ort: Studio für Digitale Kunst, Raum 014

Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio für Digitale Kunst

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, N.N.

Literatur:

Flash fast forward

Die Workshops für Fortgeschrittene Köln 2007

**DIGITALE KUNST /
COMPUTER
Peter Schumbrutzki**

Professionelle Bildbearbeitung und Bildgestaltung

Adobe Photoshop ist das meistgenutzte Bildgestaltungsprogramm. Das Seminar zeigt die wesentlichen Möglichkeiten von Photoshop, um Ergebnisse für Präsentationen und Bildgestaltung zu erzielen. Die KursteilnehmerInnen sind nach dem Kurs mit den wichtigsten Funktionen und Möglichkeiten von Photoshop beim Einsatz in Mappen und für Präsentationen vertraut. Sie können Filter korrekt einsetzen, Montagen erstellen und die Bilder für die Verwendung für Publikationen richtig aufbereiten.

Inhalt:

Farblehre (Farbadditionen und Farbsubtraktionen)

Werkzeuge (Standardwerkzeuge von Photoshop)

Bilder erstellen (die Malwerkzeuge von Photoshop)

Filter (die Standardfilter von Photoshop)

Schriften

Der richtige Umgang mit Ebenen Auswahl und Kanäle
Photoretusche

Ort: Studio für Digitale Kunst, Raum 014

Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio für Digitale Kunst

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, N.N.

MALTECHNIK
Josef Thiesen

mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
(der Termin kann auf Wunsch der Teilnehmer
geändert werden)
Bildträger-Pigmente-Farben-Malmittel-Firnisse
Präsentationsformen
ganzsemestriger Kurs, mit Werkstattschein
Teilnehmerzahlzahl: unbegrenzt, jeweils 6er Gruppen
Ort: Maltechnik, Raum 075
Beginn: 16.04.2008

MALTECHNIK
Josef Thiesen

„Starthilfe“ – ganztägiger workshop
freies Angebot, ohne Werkstattschein
Hier wird ein Überblick zur Maltechnik vermittelt.
Das Angebot richtet sich in erster Linie an
Probeseester und Hochschulwechsler.
Ort: Maltechnik, Raum 075
Teilnehmerzahl: ab 6 Teilnehmer
1. Treffen 16.04.2008, 15.00 Uhr, Raum 075A
Termin des workshops in Absprache mit den
Teilnehmern.

DIGITOGRAFIE
Manfred P.O. Wölk

montags 10.00 – 12.00 Uhr
„Digitografie“ Druckgrafik per Rechner
Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Beginn: 21.04.2008, 10.00 Uhr
Teilnehmer: 3

SERIGRAFIE
Manfred P.O. Wölk

mittwochs 10.00 – 16.00 Uhr
Einführung in die Serigrafie
Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Beginn: 23.04.2008, 10.00 Uhr
Teilnehmer: 8

ALLGEMEINE HINWEISE

ANSCHRIFTEN / TELEFON-NR.

KÜNSTLERISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Professorin Dr. Hildegund Amanshauser Leonardo-Campus 2, Raum 115, 48149 Münster e-mail: amanshauser@kunstakademie-muenster.de	0251/8361116
Professor Guillaume Bijl Leonardo-Campus 12, Raum 070, 48149 Münster e-mail: bijl@kunstakademie-muenster.de	0251/8361070
Professor Dr. Gerd Blum Leonardo-Campus 2, Raum 223, 48149 Münster Breul 4 A, 48143 Münster e-mail: blum@kunstakademie-muenster.de	0251/8361223 0251/5340744 (AB)
Professor Daniele Buetti Leonardo-Campus 12, Raum 064, 48149 Münster e-mail: buetti@kunstakademie-muenster.de	0251/8361064
Professorin Dr. Lili Fischer Leonardo-Campus 2, Raum 128, 48149 Münster e-mail: fischer@kunstakademie-muenster.de	0251/8361128
Professorin Mechthild Frisch Leonardo-Campus 12, Raum 067, 48149 Münster e-mail: frisch@kunstakademie-muenster.de	0251/8361067
Professorin Katharina Fritsch Leonardo-Campus 12, Raum 054, 48149 Münster e-mail: fritsch@kunstakademie-muenster.de	0251/8361054
Professorin Suchan Kinoshita Leonardo-Campus 12, Raum 055, 48149 Münster e-mail: kinoshita@kunstakademie-muenster.de	0251/8361055
Professor Dr. Max J. Kobbert Leonardo-Campus 2, Raum 225, 48149 Münster e-mail: kobbert@kunstakademie-muenster.de	0251/8361225
Professor Andreas Köpnick Leonardo-Campus 2, Raum 008, 48149 Münster e-mail: koepnick@kunstakademie-muenster.de	0251/8361008
Professor Hermann-Josef Kuhna Leonardo-Campus 12, Raum 056, 48149 Münster e-mail: kuhna@kunstakademie-muenster.de	0251/8361056
Professoren Maik u. Dirk Löbbert Leonardo-Campus 12, Raum 072, 48149 Münster e-mail: loebbert@kunstakademie-muenster.de	0251/8361072
PD. Dr. Johannes Mysok Leonardo-Campus 2, Raum 327, 48149 Münster e-mail: mysok@kunstakademie-muenster.de (Vertretungsprofessur für Prof. Dr. Blum bis Ende Sommersemester 2008)	0251/8361327

Professor Michael van Ofen

Leonardo-Campus 12, Raum 058, 48149 Münster
e-mail: van.ofen@kunstakademie-muenster.de

0251/8361058

Professor Henk Visch

Leonardo-Campus 12, Raum 118, 48149 Münster
e-mail: visch@kunstakademie-muenster.de

0251/8361118

Professor Cornelius Völker

Leonardo-Campus 2, Raum 068, 48149 Münster
e-mail: voelker@kunstakademie-muenster.de

0251/8361068

**KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER /
LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN****Dieter Fietzke**

Leonardo-Campus 2, Raum 012 B, 48149 Münster

0251/8361012

Wolfram Heistermann

Leonardo-Campus 14, Raum 078, 48149 Münster
Rankauerweg 3, 48317 Drensteinfurt

0251/8361078
02508/8760

Maika Korfmacher

Leonardo-Campus 14, Raum 074, 48149 Münster

0251/8361074

Siegfried Renvert

Leonardo-Campus 2, Raum 031, 48149 Münster

0251/8361031

Stefan Rieglmeyer

Leonardo-Campus 16, Raum 083, 48149 Münster

0251/8361083

Klaus Sandmann

Leonardo-Campus 14, Raum 080, 48149 Münster

0251/8361081

Peter Schumbrutzki

Leonardo-Campus 2, Raum 018, 48149 Münster

0251/8361018

Josef Thiesen

Leonardo-Campus 14, Raum 075A, 48149 Münster

0251/8361075

Manfred Wölk

Leonardo-Campus 14, Raum 077, 48149 Münster

0251/8361077

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Antje Dalbckermeyer

Leonardo-Campus 2, Raum 308, 48149 Münster
Zum Mühlensiek 13, 31848 Bad Münster
e-mail: dalbckermeyer@kunstakademie-muenster.de

0251/8361308
05042/7470 (Firma)

Stefan Hölscher

Leonardo-Campus 2, Raum 204, 48149 Münster
Josef-Suwelack-Weg 49a, 48167 Münster
e-mail: hoelscher@kunstakademie-muenster.de

0251/8361204
0251/615017

Günther Wittenberg

Leonardo-Campus 2, Raum 122, 48149 Münster
Bahnhofstr. 29, 49832 Freren

0251/8361122

Landesprüfungsamt für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen
- **Geschäftsstelle Münster** -, Bispinghof 2 B, 48143 Münster, Tel. 83-23060,
Fax: 83-23068

- **Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (SII/SIII/I)**
Geschäftsstellenleiter: Herr RSD Dr. Hubert Tenkhoff
- **Lehramt an Grund-, Haupt-, Realschulen und den entsprechenden Jahrgangstufen der Gesamtschulen (P/SI)**
Geschäftsstellenleiterin: Frau RSR E. Hütwohl
- **Lehramt an Berufskollegs**
Geschäftsstellenleiter: Herr StD Ulrich Abels

Sprechzeiten siehe Aushang im Landesprüfungsamt, Bispinghof 2 B

WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT

Schlossplatz 2, 48149 Münster, Telefon 83-0

Sprechstunden des Studentensekretariats:	montags – freitags	08.30 – 12.30 Uhr
	montags	14.00 – 15.30 Uhr

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Schlossplatz 5, 48149 Münster, Telefon 832-2359

INFO-Dienst (Kurzinformation und Anmeldung zur Beratung):

Mo, Di, Mi, Do, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr

Mo, Di, Mi, Do: 14.00 – 16.00 Uhr

Beratungsgespräche erfolgen nur nach vorheriger Terminvereinbarung
(im INFO-Dienst oder telefonisch)

Telefonische Beratung ist zu den folgenden Zeiten nur unter der
Rufnummer 832-2359 möglich:

Mo, Di, Mi, Do: 14.00 – 16.00 Uhr

BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT MÜNSTER FÜR STUDIERENDE

Raum 216 der Kunstakademie Münster

Sprechstunden: werden durch Aushang bekannt gegeben

STUDENTENWERK MÜNSTER

Am Stadtgraben 48, 48143 Münster, Telefon 83-0

Sprechstunden:	dienstags	8.00 – 12.00 Uhr
	donnerstags	8.00 – 12.00 Uhr

FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER e.V.

Vorsitzender: Karl-Heinz Bonny, Leonardo-Campus 2, 48149 Münster

LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE

Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster, Telefon 59101

WESTF. LANDESMUSEUM FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE
Domplatz 10, 48143 Münster, Telefon 591-251

WESTFÄLISCHER KUNSTVEREIN
Domplatz 10, 48143 Münster, Telefon 46157

STADTVERWALTUNG MÜNSTER
Stadthaus I, Klemensstr., 48143 Münster
Stadthaus II, Ludgeriplatz, 48151 Münster, Telefon 492-1

BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER
Domplatz 1, 48143 Münster, Telefon 411-0

Anzeige Föll

Anzeige Atelier